

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: BS = Blockseminar, GS = Grundseminar, HS = Hauptseminar, Koll = Kolloquium, OS = Oberseminar, PR = Praktikum, PS = Proseminar, S = Seminar, Ü = Übung, V = Vorlesung

Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

In das Verzeichnis werden nur noch Lehrveranstaltungen derjenigen Hochschulen aufgenommen, an denen es einen Studiengang Musikwissenschaft mit einem akademischen Abschluss gibt. Ebenso entfallen Angaben zu Diplomanden- und Dissertantenseminaren sowie Kolloquien ohne nähere inhaltliche Bestimmung.

Nachtrag Wintersemester 2009/2010

Augsburg. Stefanie Bilmayer-Frank, M. A./Prof. Dr. Johannes Hoyer: S/HS: Musikwissenschaft im Kontext: Musikwissenschaft in Museen – Fugger, Welser und die Musik ihrer Zeit. □ Prof. Dr. Johannes Hoyer/Dr. Erich Tremmel: Musikgeschichte I: Haupt- und Nebenwege vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert – PS: Musikgeschichte II: Musikerreisen in Beispielen aus dem 15. bis 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Johannes Hoyer: PS: Analyse I: Volkslied – Kunstlied II – PS: Analyse II: Musik der Renaissance – S/Ex: Musikgeschichte vor Ort: Regensburg: Hofkapelle Thurn und Taxis – Proskebibliothek (15.–19. Jahrhundert; Cäcilianismus) – Dom und Alte Kapelle – Hochschule für Kirchenmusik. München: Instrumentensammlung Stadtmuseum, Jüdisches Museum (1/2). □ Dr. Erich Tremmel: Ü: Grundlagen der Musikwissenschaft.

Eichstätt. Nevzat Çiftçi: S: Dichtersänger im interkulturellen Vergleich. □ Li Ma: S: Musikkulturen in Ostasien. □ Rudolf Pscherer: S: Musikgeschichte. □ Prof. i.K. Dr. Kathrin Schlemmer: S: Einführung in die Musikpsychologie – Koll: Aktuelle Forschung in Systematischer Musikwissenschaft – Musikalische Akustik. □ Michael Simon: Ü: Einführung in die Arbeit im MIDI-Labor (MIDI-Führerschein). □ Dr. Iris Winkler: S: Musikmetropolen einst und jetzt – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ apl. Prof. Dr. Günther Wirsching: Ü: Grundlagen empirischer Forschungsmethoden.

Detmold/Paderborn. Dr. Cornelia Bartsch: S: Sofia Gubaidulina, Arvo Pärt, Alfred Schnittke, Viktor Suslin u. a.: Inoffizielle Musik in der Sowjetunion und ihre Wege zum Publikum. □ Dr. Irmlind Capelle: S: Passionsvertonungen von den Anfängen bis Johann Sebastian Bach – S: Musikwissenschaftliche Praxis: Schreiben und Redigieren von Einführungstexten zu Instrumentalmusik der Klassik und der Romantik. □ Prof. Dr. Heiner Gembris: S: Grundlagen musikalischer Begabung und Entwicklung – S: Musikalische Fähigkeiten und ihre Entwicklung. □ Stephanie Forge: S: „Kill ‘em All“? Analyse des Aggressionspotenzials von Popmusik und Medien. □ Dr. Nils Grosch: S: Sozialgeschichte des Tango. □ Dr. Corinna Herr: S: Hohe und tiefe Stimmen in der Popmusik (von Madonna bis Mika). □ Stella Adriana Kaczmarek: S: Ausgewählte Aspekte des Musizierens. □ Prof. Dr. Thomas Krettenauer: S: Musik lernen – Musik vermitteln: Eine Einführung in musikpädagogische Grundfragen und Perspektiven – S: Didaktik des Musiktheaters. □ Stephan Reinke, M. A.: S: „Glücklich ist, wer vergisst...“ – Kulturelle Bedeutung und soziale Funktion der Operetten von Johann Strauß. □ Dr. Jeroen van Gessel: S: Franz Liszt: Ein Leben in der Musik.

Hamburg. Jun. Prof. Dr. Tobias Janz: Symp: Siegfried Symposium (1) – eLearning-Kurs: Notensatz mit dem Computer (2). □ In der *Historischen und in der Systematischen Musikwissenschaft* entfiel Clemens Matuschek: Ü: Schreiben über Musik (2).

Köln. Hochschule für Musik. Prof. Dr. Arnold Jacobshagen: HS: Gustav Mahler und die Symphonie um 1900.

Mainz. Dr. Thorsten Hindrichs: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft Kurs B. □ Prof. Dr. Ursula Kramer: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft Kurs A. □ Laura Möckli, M. A.: PS: Notwendige Frivolität. Ein Blick in die Verzierungspraxis des 19. Jahrhunderts. □ Dr. Peter Niedermüller: Ü: Das Verhältnis von Musik und Schrift im 19. und 20. Jahrhundert. □ Dr. Berthold Over: PS: Oper für alle. Geschichte der Oper im 17. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Klaus Pietschmann: Frankoflämische Musiker in Italien: Kulturtransfer in der Renaissance – S: Oper in Wien um 1800 – PS: Frankoflämische Musiker in Italien: Kulturtransfer in der Renaissance (begleitend zur Vorlesung) – PS: Händelforschung – Fragestellungen und Methoden.

Potsdam. Dr. Markus Böggemann: S: Die Wiener Schule: Schönberg, Berg, Webern – S: Musik und Bilder – Musik nach Bildern. □ Prof. Dr. Tobias Lettl: Urheberrecht. □ Dr. Karsten Mackensen: S: Identität und Ideologie: Musikkonzepte der europäischen Aufklärung. □ PD Dr. Rüdiger Pfeiffer: S: Zur Geschichte und Ästhetik der Oper: Verismo und Literaturoper des ausgehenden 19. Jahrhunderts. □ PD Dr. Rebekka Sandmeier: „tönend bewegte Form“ oder Tondichtung? Die Symphonie im 19. Jahrhundert – S: John Dowland, Sting und Hille Perl. Zur Aneig-

nung „alter Musik“ im 21. Jahrhundert – S: Weltendrama und Zukunftsmusik: Richard Wagners *Der Ring des Nibelungen* – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft.

Saarbrücken. Wolfgang Bogler: Ü: Strukturen und Arbeitsweisen im Projektmanagement: Berufspraktisches Know-how. □ PD Dr. Markus Waldura: PS: Die Sonatenform im Werk Robert Schumanns.

Stuttgart. Musikhochschule. Dr. Jochen Bonz: HS: Pädagogik der Populärmusik. Kulturwissenschaftliche Grundlagen.

Sommersemester 2010

Augsburg. Stefanie Bilmayer-Frank, M. A.: S: Musikaliendruck und -vertrieb im 16. Jahrhundert. □ Hans Ganser, M. A.: S: Claudio Monteverdi (1567–1643) und seine Zeit. □ PD Dr. Johannes Hoyer: S/HS: Musik und Musikgeschichte in der Ausstellungs-, Museumsdidaktik und -Pädagogik. □ N.N.: Epochengrenzen in der Musikgeschichte – S: Die Passionen von Johann Sebastian Bach: Entstehung, Kontext, Aufführungspraxis – S: Interdisziplinäres Arbeiten in der Musikwissenschaft – PS: Analyse: Zitat und Anspielung – Koll: Aktuelle Forschung (für Magistranden und Doktoranden) (1). □ PD Dr. Erich Tremmel: S: Musikikonographie.

Basel. Prof. Dr. Margaret Bent: PS: Humanisten, Sänger, Gönner und Anstalten im Veneto des frühen 15. Jahrhunderts – S: Requiem um 1500. □ Dr. Christine Fischer: V mit Koll.: Geschlechter und ihre Rollen im Musiktheater. □ Imogen Jans: Tut: Harmonielehre II. □ PD Dr. Martin Kirnbauer: V mit Ü: Die Entdeckung der Chromatik im 16. Jahrhundert – Ü: Notre Dame. □ Dr. Doris Lanz: Pros: Techniken, Terminologie, Notation der neuen Musik. □ Dr. Michael Kunkel: Ü: Die Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt (in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik). □ Dr. Dominique Müller: PS: Der musikalische Satz vom 14.–16. Jahrhundert (Satzlehre I). □ Dr. Matteo Nanni: PS: Mensuralnotation (Paläographie II) (gem. mit Andreas Baumgartner, M. A.). □ Dr. Simon Obert: Songwriting in den 1960er-Jahren. □ Prof. Dr. Matthias Schmidt: V mit Ü: Mozart im Kino. – S: Theodor W. Adorno: *Philosophie der neuen Musik* – Ü mit Exk.: Von Monteverdi bis Nono: Musikalische Gedächtnisorte in Venedig – Ü: 100 Jahre Musikwissenschaft an der Basler Uni (II) (gem. mit Dr. Simon Obert). □ Balz Trümpy: PS: Harmonielehre II. □ PD Prof. Dr. Joseph Willmann: V mit Ü: Musik im Mittelalter. □ Lic. phil. Lena-Lisa Wüstendörfer: PS: : Beethovens Symphonien. Fragen der Aufführungspraxis und Interpretationsforschung.

Bayreuth. Prof. Dr. Thomas Betzwieser: Konzepte des Medialen in der Musik nach 1960 – S: Opernästhetik des 18. Jahrhunderts – S: Chr. Gluck und der europäische Bühnentanz – Musik- und Theaterwissenschaftliches Kolloquium (gem. mit Prof. Dr. Anno Mungen) – Dr. Andreas Münzmay: S: Komponierende Dichter – dichtende Komponisten. Librettistik und Opernkomposition um die Mitte des 19. Jahrhunderts: Wagner, Schumann, Berlioz □ Lehrbeauftragt. Yuliya Shein, M. A.: PS: Methoden der Opernanalyse. □ Dr. Christine Siegert: S: Interpretationsanalyse: Händel-Opern. □ Dr. Sebastian Werr: Einführung in die musikalische Analyse. Die Symphonie im 19. Jahrhundert. □ Lehrbeauftragt. M. Zdralek: Ü: Partiturlesen.

Bayreuth. Musiktheaterwissenschaft. Dr. Rainer Franke: PS: Musiktheatrales Repertoire – Ü: Audiovisuelle Präsentation musiktheatraler Werke – PS: Die Operette: Traditionen dieser „unerhörten Kunst“ und ihre Einflüsse auf das unterhaltende Musiktheater. □ Melanie Fritsch: PS: „[...] man das der welt zu gut vnd andacht woll spielen mag“ – Das geistliche Spiel im Mittelalter – Ü: „Klarheit ist die Höflichkeit des Kritikers“. Wie schreibe ich eine Rezension? □ Ulrike Hartung: S: Mediatisierte Aufführung: Musiktheater transmedial. □ PD Dr. Manuela Jahrmärker: S: Eine Partitur, viele Werke: Mozart-Inszenierungen im Vergleich. □ Prof. Dr. Martina Leeker: PS: Intermediale Performances. Inszenierungs- und Aufführungsanalyse II – Ü: Wissen – Performance – Web 2.0. Werkstück – Digitale Medien – S+Ü: Projekte im Digitalen Studio, Medien – Performance – Kunst. □ Prof. Dr. Anno Mungen: S: Jahrhundertstimmen – Ü: Kunst der Rede, Kunst der Überzeugung – S/Koll: Methoden der Musiktheaterwissenschaft – Koll: Methoden der Analyse von Musik und Performance. □ N. N.: Subjektkonstitution im bürgerlichen Theater – PS: Theater – Ritual – Fest. Lebensreform und Theater der Jahrhundertwende (1900) – S: Festival dramaturgie. Planung, Finanzierung und Konzeption. □ Dr. Thomas Steiert: Pros: Das mitteleuropäische Theater der 1920er-Jahre – PS: Inszenierungsanalyse. □ Klaus Wolf: Ü: EDV und Multimedia. □ Dr. Saskia Woyke: S: Musiktheater in Venedig von 1600 bis heute.

Berlin. Freie Universität. Prof. Dr. Bodo Bischoff: S: Tonsatz 2. Vokalpolyphonie des 16. und 17. Jahrhunderts/ Gehörbildung – S: Tonsatz 2. Tonalität und Modulation. Probleme der funktionalen Harmonik/Gehörbildung – S: H. Chr. Koch. Versuch einer Anleitung zur Komposition/Einführung in die Kompositionsmodelle der Klassik – S: Tonalität, Atonalität, Dodekaphonie. Analyse von Klavierwerken der Neuen Wiener Schule. □ Priv.-Doz. Dr. Michael Custodis: HS: Klanginszenierungen/Rauminstallationen (gem. mit Prof. Dr. Doris Kolesch). □ Dr. Gregor Herzfeld: S: John Cage und Morton Feldman – S: Sinfonische Dichtungen und gedichtete Sinfonien. □ Prof. Dr. Jürgen Maehder: S: Pierre Boulez. Écrits théoriques – Dramaturgie der europäischen Oper des 20. Jahrhunderts II. 1950–2000 – Die Inszenierung der europäischen Oper des 20. Jahrhunderts II. 1950–2000. □ PD Dr. Michael Maier: S: „Warum hat der Mensch zwei Ohren?“ Stationen in der Theorie-Geschichte der akustischen und musikalischen Wahrnehmung. □ PD Dr. Andreas Meyer: S: Populäre Musik und Mediengeschichte. □ Prof. Dr. Albrecht Riethmüller: S: Musik. Lokal, regional, national, global – S: Schriften zur Musikästhetik im 20. Jahrhundert –

Musik, Film, Komödie. □ Prof. Dr. Gert-Matthias Wegner: S: Musik. Lokal, regional, national, global – Musik in Stadtraum und Ritual.

Berlin. Humboldt-Universität. Prof. Dr. Tim Carter: Claudio Monteverdi (1567–1643): From Renaissance to Baroque. □ Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Danuser: Selbstreflexion der Musik – Positionen und Stationen – S: Metaper und Metamusik – S: Rätselkanons enträtselt (15. bis 20. Jahrhundert; gemeinsam mit Ullrich Scheideler) – Koll: Selbstreflexion in Neuer Musik – Boulez, Ligeti, Rihm, Lachenmann, Ferneyhough. □ Lutz Fahrenkrog-Petersen: S: Aktuelle Strömungen in der Neuen Musik (gem. mit Michael Wertmüller). □ Dr. Gisa Jähnichen: S: Musikproduktion und Ethnisierung globaler Konflikte. □ Prof. Dr. Christian Kaden: Musik der griechisch-römischen Antike – S: Denken in Musik, Denken über Musik während des europäischen Mittelalters – S: Musik und Kosmos – Koll: Forschungsseminar Musiksoziologie. □ Dr. Tobias Robert Klein: S: African Music – A Social and Intellectual History. □ Prof. Dr. Reiner Kluge: S: Angewandte Statistik anhand von Beispielen für GeisteswissenschaftlerInnen. □ Matthias Lewy: S: Weltmusik zwischen Markt und Politik (gem. mit Glauca Peres da Silva). □ Dr. Carlo Nardi: S: Popular music and technology. □ Jens Gerrit Papenburg: S: Rock'n'Roll. Medien und musikalische Praxis in den 1950er-Jahren. □ Dr. Tobias Plebuch: S: Musician Films. □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Grundrisse einer Geschichte der Instrumentation – S: Johann Strauß *Der Zigeunerbaron*. Operette und/oder Große Oper? □ Dr. Ullrich Scheideler: Ü: Konzeption und Erstellung einer Datenbank musikalischer Modelle, Techniken und Stile (gem. mit Erik Krumbach). □ Dr. Boris Voigt: S: Die Musik im Denken Claude Lévi-Strauss' – zugleich eine Einführung in die strukturelle Anthropologie der Musik – S: Musik und Kollektivität. Musik als Medium von „Wir-Absichten“ und „Wir-Gefühlen“. □ Prof. Dr. Peter Wicke: Kulturhistorische Aspekte populärer Musikformen – S: Popmusik, Sexualität und Gender – S: Heroes & Villains – Popmusik-Geschichte(n) zwischen Konstruktion und Dokumentation – S: Plattenfirmen und Tonträgermarkt in der Bundesrepublik Deutschland – Koll: Forschungskolloquium „Popmusik“.

Berlin. Universität der Künste. PD Dr. Christa Brüstle: Musik und Industrialisierung im 19. und 20. Jahrhundert – PS: Einführung in die Musikwissenschaft: Orlando di Lasso – HS: Neue Musik in Berlin: KomponistInnen, Konzerte, Kulturpolitik. □ PD Dr. Michael Custodis: PS: Klassikadaptionen in Rock, Pop und Electronica. Eine aktuelle Übersicht. □ Axel Fischer: PS: Johann Nikolaus Forkel und die Wurzeln der Musikgeschichte. □ Prof. Dr. Susanne Fontaine: HS: Musik und Zeit (gem. mit Prof. Dr. K. Lüdeking) – HS: Hausmusik. □ Dr. Silja Haller: PS: Mahler-Rezeption im Wandel der Jahrzehnte (Lektüre-Seminar). □ Susanne Heiter: PS: Musikwissenschaft für Musiker. □ Cordula Heymann-Wentzel: PS: Farben und Klänge. □ Claudia Knispel: PS: Weltliche Liedkunst im Mittelalter. □ Dr. Philine Lautenschläger: PS: Paul Hindemith – PS: Alte Kokotte versus bescheidenen Mädchen? Italienische und französische Musik 1700–1730. □ Dr. Christine Mast: PS: Musik und Religion im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. em. Peter Rummenhölter: Von Richard Wagner bis Arnold Schönberg. Musik- und Kulturgeschichte von 1850 bis 1950. □ Prof. Dr. Dörte Schmidt: Was ist Barock? Musikgeschichte des 17. Jahrhunderts – HS: New Music in America und der europäische Blick über den Atlantik im 20. Jahrhundert – HS: Image and Sound. Die Filme von Jean-Luc Godard (gem. mit Prof. Dr. Tanja Michalsky). □ Michael O'Toole: PS: Musikethnologie der musikalischen Metropolen.

Musiktheorie. Prof. Dr. Patrick Dinslage: HS: Zwei Klavierkonzerte in a-Moll: Robert Schumann op. 54 (1841–45) und Edvard Grieg op. 16 (1868/69). Werkanalyse und Interpretation – HS: Robert Schumann und seine Kammermusik: Schumanns Kammermusikjahr 1842. Kompositionsgeschichte und Werkanalyse – HS: Struktur, Klang, Verlauf. Höranalyse klassischer und romantischer Musik. □ Dr. Ellinore Fladt: HS: Haydn, Mozart, Beethoven: Instrumentalwerke in exemplarischen Analysen. □ Prof. Dr. Hartmut Fladt: HS: Modales Komponieren im 20. Jahrhundert.

Bern. PD Dr. Therese Bruggisser-Lanker: Pros: Bachs Kantaten. □ Prof. Dr. Anselm Gerhard: Die französische Oper von den Anfängen bis 1789 – PS/HS: Bedřich Smetana und die tschechische Oper – GS: Einführung in die Musiktheaterwissenschaft. □ N. N.: Spanien in der Musikgeschichte – PS/HS: Frühe Instrumentalmusik (bis 1700) – PS/HS: Musikdruck von den Anfängen bis zur Lithographie. □ Dr. Ivana Rentsch: Pros/HS: Bedřich Smetana und die tschechische Oper. □ Dr. des. Sarah Ross: PS/HS: Eine Einführung in jüdische Musiktraditionen: Von Nusach bis New Pop. □ Dr. Arne Stollberg: PS/HS: Filmmusik – GS: Musikgeschichte in Beispielen. □ Prof. Dr. Britta Sweers: Europäische Musiktraditionen – PS/HS: Die Stimme im Kontext verschiedener Kulturen – PS/HS: Musik und Religion: Lateinamerika.

Bonn. Prof. Dr. Erik Fischer: S (Bachelor-Minor): Musik in intermedialen Zusammenhängen (Musikvideos) – HS: Grundfragen der Musik- und Kulturosoziologie – OS: Deutsche Musikkultur im östlichen Europa (II): Das immaterielle Kulturgut Musik im Spannungsfeld von ‚Lebenswelt‘ und ‚Monument‘. □ Dr. Horst-Willi Groß: S/Ü (Master): Archiv von Formen und Satztechniken. □ Dr. Volkmar Kramarz: S/Ü (Bachelor-Minor): Sound Design im Kontext der Gegenwartskultur – S (Master): Einführung in die Sound Studies (Teil II) – S (Master): Klangkörper und Klangräume (Teil II). □ Prof. Dr. Emil Platen: V. N.N. □ Prof. Dr. Bettina Schlüter: S (Master): Wissenschaftstheorie – HS: Die Geschichte der Beethoven-Rezeption – HS: Musikalische Repräsentationen der Shoa. □ Stephan Schmitz M. A.: Ü (Bachelor-Minor): Musikalische Satztechnik und Analyse.

Bremen. Prof. Dr. Veronika Busch: S: Grundfragen der Musikästhetik. □ Prof. Dr. Veronika Busch/Friedemann Lenz: P: Qualitative und quantitative Methoden der Musikforschung. □ Prof. Dr. Veronika Busch/N.N.: P: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft. □ Dr. Christian Hölzte: S: Musikvermittlung und Musiker-

wartung. □ Dr. Andreas Lüderwaldt: S: Grundfragen der Musikethnologie. □ N.N.: Ü: Formenkunde/Analyse – Ü: Geschichte der Musiktheorie. □ Ezzat Nashashibi: Ü: Praktisches computergestütztes Arrangieren – Ü: Sound-Editing: Aufnahme, Bearbeitung und Erfindung von Geräuschen – Ü: Musik und Medien: Basis – Ü: Offene Arbeit im Tonstudio – S: Stummfilmbegleitung. □ Dr. Frank Nolte: S: Musik und Gesellschaft: Gesellschaftsutopien im Werk Richard Wagners. □ Prof. Dr. Ulrich Tadday/Johanna Steiner: S: Maurice Ravel: Leben und Werk – S: Interpretationsseminar Maurice Ravel. □ Prof. Dr. Ulrich Tadday: S: Musikstadt Venedig I – S: Musikstadt Venedig II – S: Von Mozart zu Madonna: Zur Kulturgeschichte der Popmusik.

Detmold/Paderborn. Dr. Michael Ahlers: S: Create Music OWL: Radio, Live und Web – S: Songwriting und Arrangement. Formeln, Wege und Techniken. □ Dr. Markus Bandur: S: Filmmusik. □ Prof. Dr. Heiner Gembris: S: Aktuelle Themen der Musikpsychologie und der Musiksoziologie – S: Einführung in die musikalische Rezeptionsforschung – S: Musikalische Entwicklung in der Lebenszeitperspektive – S: Musikalische Begabung: Theoretische Modelle, Diagnose und Fördermöglichkeiten. □ Prof. Dr. Rebecca Grotjahn: HS: Schumann: Zyklen für Klavier, mit und ohne Gesang – S: Analyse II – Ü: BA/MA-Projekt (gem. mit Marleen Hoffmann) – S: Sängeringeschichte(n). □ Dr. Hans-Joachim Heßler: S: Frank Zappa: Zwischen Rhythm'n Blues und Neuer Musik. □ Andreas Heye: S: Musik im sozialen Kontext. Eine wissenschaftliche Projektarbeit – S: Musik zwischen Therapie und Pädagogik. □ Prof. Dr. Christoph Jacke: S: Aus- und Enddifferenzierungen: Jugend-Sub- und Mainstreamkulturen in der Popmusik – S: Identität, Image und Selbst: Konstruktionen von Prominenz und Stars im Pop. □ Stella Kaczmarek: S: Lernstrategien im Musikunterricht. □ Olaf Karnik: S: Aktueller Musikjournalismus zwischen Print und Internet – S: Artikel und Interviews – S: DJ's, Digger, Blogger und Plattenläden – S: Rhythmus und Sounds. □ Prof. Dr. Werner Keil: Musikgeschichte II – HS: Musik und Verstehen – S: Quellentexte zur Musikästhetik und Musiktheorie II – S: Schuberts Kammermusik. □ Dr. des. Johannes Kepper: Ü: Notation und Edition neuerer Musik. □ Prof. Dr. Thomas Krettenauer: Geschichte der populären Musik II – S: (Pop)Musikvermittlung im didaktischen und medialen Kontext – S: Musik und Interkulturalität – S: Grenzgänge(r), Wahnsinn, Extase und Genialität als Motiv in der Musik und Literatur. □ Prof. Dr. Annegrit Laubenthal: HS: Komponieren vor 1900 – S: Expressionismus und Neue Sachlichkeit – S: Musikgeschichtsschreibung – S: Reisewege als Thema der Musikgeschichte. □ Ulrich Lettermann: S: Didaktische Modelle für den Musikunterricht – S: Lehrerpersönlichkeit im Musikunterricht – Praxis des Musikunterrichts: Musik und Sprache. □ Dr. des. Stefanie Rauch: S: Der musikalische Schaffensprozess: Wie entsteht ein Werk? – S: Richard Wagner: Werk und Wirkung. □ Prof. Martin Christoph Redel: Musik im 20. und 21. Jahrhundert. □ Dr. des. Stephan Reinke: S: Liebestod und Schwarze Flagge. Richard Wagners *Tristan und Isolde*. □ Dipl. Wirt.-Inf. Daniel Röwenstrunk: Ü: Digitale Präsentation. □ Dr. Boris von Haken: S: Moderne und Pluralität: Kompositionen für das Musiktheater 1900–1914.

Dortmund. Dr. Thomas Erlach: S: Musiktheaterpädagogik – S: Orff als Musiker und Pädagoge – S: Hören lernen. □ Dipl. päd. Reinhard Fehling: S: Schema F? Kompositionen für die Schule zwischen Klischee und Idee – S: Zwischen den Zeilen: Wie, wo und was Musik mehr sagen kann als Worte – S: „Wo man singt ...“ Zur Theorie und Praxis des Singens – S: „Sing mir dein Lied!“ Lieder aus der Heimat ausländischer Schüler. □ Prof. (em.) Dr. Martin Geck: S: Schumanns Klavierlieder. □ Alexander Gurdon: S: Projekt Musikmanagement und Konzertorganisation: Von der Idee bis zur Aufführung. □ Prof. Dr. Eva-Maria Houben: S: Analyse: Das klassische Streichquartett – S: Komposition: Klangkunst, Installation, Klangplastik, Klangskulptur – S: Klangkunst im Kontext der Gegenwartsmusik – S: Tonsatz: Olivier Messiaen. Technik seiner musikalischen Sprache. □ Prof. Dr. Noltze: S: „Liebestod“ bei Wagner und Verdi – S: Musik und Medien – V: Musikgeschichte II – S: Radioworkshop „Terzwerk“. □ Dr. Klaus Oehl: S: Analyse: Mozarts und Wagners Ouvertüren – S: Mozarts Wiener Jahre – S: L'italiano musicale. Italienisch für Musiker. □ Dr. Wilfried Raschke: S: Stomp – S: Aktuelle Strömungen des Jazz – S: Hip-Hop in Theorie und Praxis – S: Musikalische Regionaltopographie. □ Prof. Dr. Günther Rötter: PS: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft – S: Musik und Natur – S: Neue Forschungen zur Musikpsychologie in Internationalen Fachzeitschriften – S: Bewegungskomposition und Improvisation. □ Prof. Dr. Mechthild von Schoenebeck: S: Musikdidaktische Kompositionen – S: Musical in der Schule. □ Burkhard Sauerwald: S: Wissenschaftliches Schreiben nicht nur für die Schublade. Musik-Artikel für Wikipedia. □ Dr. Christina Stahl: S: Geschichte des Musikjournalismus. □ Prof. Dr. Michael Stegemann: Musikgeschichte I – S: Geschichte der ungarischen Musik – S: Maurice Ravel – S: Interpretationsforschung: Meisterwerke des 20. Jahrhunderts.

Dresden. Technische Universität. Dr. Katrin Bemann: Ü: Musikmanagement. □ Prof. Dr. Manfred Fechner: HS: Editionspraxis. □ Jana Friedrich, M. A.: Ü: Sprechen über Musik. □ Dipl. paed. Bernhard Hentrich: HS: Historische Instrumentenkunde. □ PD Dr. Jörn Peter Hinkel: Ü: Schreiben über Musik. □ Christoph Koop, M. A.: HS: Notationskunde/Paläographie (gem. mit Thomas Kübler, M. A.). □ Dr. Beate Kutschke: S: Kulturwissenschaftliche Methoden in der Musikwissenschaft I. □ Dr. Wolfgang Mende: Ü: Lektüre Musikwissenschaftlicher Texte. □ Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg: Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts – S: Exemplarische Studien zur Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts – S: Einführung in die musikalische Regionalanalyse – HS: Musikgeschichte – OS: Oberseminar für Doktoranden, Magistranden und Fortgeschrittene.

Dresden. Hochschule für Musik. Robert Bauer: Jazzgeschichte. □ Prof. Dr. Manuel Gervink: Musik des 19. Jahrhunderts, Teil 2 – HS: Filmmusik II (Filmmusik ab 1960) – Musikgeschichte 2: Musik bis ca. 1730 (Schulmusik Bachelor) – Musikgeschichte 6: Musik 1950–2000 (Schulmusik Bachelor). □ Prof. Dr. Michael Heinemann: HS: Robert Schumann: Das Klavierwerk – HS: Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal – HS: Beethovens

Spätwerk – Musikgeschichte 4: Musik bis 1900 (Schulmusik Bachelor). □ Prof. Dr. Matthias Herrmann: Musikgeschichte bis 1800, Teil 2 – Europäische Musikgeschichte. Ein Überblick, Teil 2 – HS: Heinrich Schütz und die Musik des 17. Jahrhunderts – HS: Robert Schumann. Wechselbeziehungen zwischen Biographie und Werk. □ Prof. Dr. Jörn Peter Hiekel: Musikgeschichte im 20. Jahrhundert, Teil 2 (1945–2010) – S: Musikgeschichte der DDR – HS: Musiktheater heute (gem. mit Prof. Dr. W. Lessing). □ Sascha Mock: Stilkunde Rock/Pop. □ Dr. Stephan Riekert: HS: Musikrecht und Musikwirtschaft – Existenzgründung und Existenzsicherung als Musiker. □ Dr. Johannes Roßner: HS: Aspekte der englischen Musikgeschichte – Komponisten und ihr Werk in der europäischen Musikkultur – HS: Die Bearbeitung musikalischer Werke – sinnvolle Interpretation oder fragwürdiges Experiment? Komponisten und ihre Bearbeitungen musikalischer Vorlagen.

Düsseldorf. Prof. Dr. Andreas Ballstaedt: BS: Schostakowitsch-Analysen – Musik des 15. und 16. Jahrhunderts – AS: Filmmusik-Theorie. □ Dr. Michael Geuting: AS: Neue Orgelmusik – AS: Sprache und Sprechen in der Musik seit 1960. □ Dr. Achim Heidenreich: AS: The United Jazz and Rock Ensemble. □ Dr. Manfred Heidler: Focus Bläsermusik – Militärmusikgeschichte. □ Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch: BS: Zur Kammermusik Schuberts und Schumanns – AS: Musik bei Festen und Feiern: Fest- und Feiermusik – AS: Kunst- und Kulturkritik im 19. Jahrhundert (gemeinsam mit Prof. Dr. Bernd Kortländer). □ Dr. Heiner Klug: BS: Rationale Grundlagen der Musik. □ Prof. Dr. Gustav-Adolf Krieg: AS: Die Kirchenmusik der ersten Moderne. □ Dr. Uwe Pätzold: AS: Gold Coast Slave Ship Bound To Cotton Fields. Die Wege und Kulturen des Blues. □ Dr. Yvonne Wasserloos: BS: Musik fürs Auge. Über Musik schreiben – AS: Ringvorlesung: MUSIK – MACHT – STAAT in der Neuzeit (gem. mit PD Dr. Sabine Mecking) – AS: Das expressionistische Jahrzehnt 1910–1920 (gem. mit Dr. Karin Füllner).

Eichstätt. Nevzat Çiftçi: S: Musikinstrumente der Welt. □ Li Ma: S: Musik im kulturellen und interkulturellen Kontext. □ Prof. i.K. Dr. Kathrin Schlemmer: S: Musikalische Entwicklung – Wo arbeiten Musikwissenschaftler und Musikpädagogen? Berufsfeldorientierung mit Berufspraktikern – Ü: Empirische Forschung in der Musikwissenschaft – Lektüre aktueller Forschung in der Systematischen Musikwissenschaft – Gehörbildung II. □ Dr. Iris Winkler: S: Musikgeschichte – Der gregorianische Choral. Überlieferung, Rezeption und Gegenwart.

Essen. Folkwang-Hochschule. Prof. Dr. Norbert Abels: S: Dramaturgie. □ Prof. Dr. Matthias Brzoska: S: Programmmusik im 19. Jahrhundert – S: Beethovens Klaviersonaten – S: Die Motette in Mittelalter und Renaissance – S: Operninszenierungen vom 16. bis 19. Jahrhundert. □ PD Dr. Stefan Drees: S: Zur Interpretations- und Rezeptionsgeschichte von Robert Schumanns sinfonischen Werken – S: Musikkritik in historischer Perspektive. □ Prof. Dr. Andreas Jacob: Grundlagen der Musikgeschichte – S: Das Musiktheater Richard Wagners – S: Punk! – PR: Kulturelles Handeln im transkulturellen Raum (gem. mit Dr. Gordon Kampe). □ Dr. Gordon Kampe: PS: Literatur- und Interpretationskunde. □ Prof. Michael Kaufmann: S: Kulturmanagement: Juristische und verwaltungstechnische Grundlagen. □ KMD Prof. Dr. Stefan Klöckner: S: Was ist Kirchenmusik? – S: Die Geschichte der Messe (900–1500) – S: Liturgische Spiele: Das Essener Osterspiel. □ Dr. Ulrich Linke: S: Zur Frühgeschichte der Orchestermusik im 17. und 18. Jahrhundert. □ Dr. Jan Reichow: S: Musiksysteme, Methoden des Hörens, musikethnologische Aufgaben. □ Dr. Claus Raab: S: Vom musikalischen Rhythmus. □ Prof. Hanns-Dietrich Schmidt: S: Theatergeschichte. □ Prof. Dr. Elisabeth Schmierer: V: Das Instrumentalkonzert im 19. und 20. Jahrhundert – S: Pantomime. □ Prof. Dr. Udo Sirker: S: Raumakustik und Aufführungspraxis. □ Prof. Dr. Horst Weber: S: Arnold Schönberg: „Das Verhältnis zum Text“ – S: Methoden und Disziplinen der Musikwissenschaft. □ Dr. Jana Zwetschke: S: „... und Musik meine ständige Begleiterin“. Zur Funktion der klassischen Musik im filmischen Werk Ingmar Bergmanns.

Frankfurt am Main. Prof. Dr. Peter Cadera/Dr. Jeong-Jin Hong: BS: Musiksoziologie und Musikindustrie. □ Dr. Martina Falletta: S: Das Frankfurter Musikverlagswesen von den Anfängen bis heute. □ Dr. Kerstin Helfrich: PS: Von City bis Karat – Zur Geschichte der Rock- und Popmusik in der DDR – S: „Jedermann sofort ein Klavierkünstler“. Mechanische Musik im bürgerlichen Salon. □ Dr. Ulrich Morgenstern: Einführung in die Ethnoorganologie – PS: Musik als Beruf in schriftlosen Kulturen – S: Revitalisierung von Volks- und Populärmusik. Rekonstruktion – Adaption – Fusion – HS: Aktuelle Arbeiten der Musikethnologie. □ Prof. Dr. Daniela Philipp: Die „Nationalen Schulen“ in der Musik des 19. Jahrhunderts – PS: Einführung in die Musikwissenschaft. Mit Beispielen aus der Wiener Klassik – HS: Antonín Dvořák. Internationaler Rang und nationale Prägung – HS: Das kompositorische Schaffen von Heinrich Schütz im Kontext der prägenden Vokalgattungen des 17. Jahrhunderts. □ PD Dr. Marion Saxer: S: Lateinische Theoretikerlektüre. Texte zur Ars memoria des Mittelalters. □ Britta Schulmeyer, M. A.: S: Die Motette in der Renaissance.

Frankfurt. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Prof. Dr. Peter Ackermann: Robert Schumann – S: Mozarts Kammermusik – S: Die Passionen von Johann Sebastian Bach – PS: Einführung in die Musikwissenschaft/ Musikgeschichte im Überblick I (gem. mit Veronika Jezovsek, M. A.). □ Carola Finkel: S: Geschichte, Literatur und Stilistik der Blechblasinstrumente I – PS: Einführung in die musikalische Analyse. □ Dr. Oliver Fürbeth: S: Musikgeschichte im Überblick II – S: Analytische Betrachtungen ausgewählter Klavierlieder Hugo Wolfs – PS: Einführung in die musikalische Analyse – S: Formenlehre I. □ Prof. Dr. Susanna Grossmann-Vendrey: S: Werkanalyse II – S: Aspekte der Programmmusik im 19. und 20. Jahrhundert. □ Dr. Ann-Katrin Heimer: S: Der Orpheus-Stoff in der Vertonung durch Monteverdi und Gluck. □ Dr. Kerstin Helfrich: S: Frauen mit Flügel. Leben und Werk berühmter Virtuosinnen und Komponistinnen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. □ Juditha Kroneisen-Weith: S: Geschichte, Literatur und Stilistik der Streichinstrumente I. □ Dr. Gerhard Putschögl: S: Geschichte des Jazz

III. □ Ernst Schlader: S: Geschichte, Literatur und Stilistik der Holzblasinstrumente I. □ Gisela Maria Schubert: S: Tanz in Musical und Musical-Film. □ Prof. Dr. Christian Thorau: S: „Noch einmal!“ Verbot und Faszination der Wiederholung in der Musik des 20. Jahrhunderts – S: Hörtexte für das Publikum. Musikbeschreibung in Programmheften und Konzertführern. □ PD Dr. Ferdinand Zehentritter: S: Geschichte der Chopin-Interpretation – S: Musik und Psychoanalyse.

Musiktheorie. Robin Hoffmann: HS: Rhythmus und Geräuschklangfarbe. □ Franz Kaern: HS: Formen weltlicher Vokalmusik der Renaissance. □ Julian Klein: HS: Emulation. Die Rolle der Gefühle in der Kunst und in aktuellen Emotionstheorien. □ Ernst August Klötzke: HS: Grundlagen und Wirkungen der Filmmusik. □ Claus Kühnl: HS: Von Chopin zu Messiaen. Vergleichende Studien zur Harmonik des 19. und 20. Jahrhunderts – HS: Imitationspolyphonie dargestellt an Werken J. S. Bachs. □ Prof. Gerhard Müller-Hornbach: HS: Die Kunst des Übergangs, Modulation als Verbindung zwischen differierenden Tonhöhen-Konstellationen. □ Prof. Johannes Quint: HS: Schönbergs „Die Grundlagen der musikalischen Komposition“. Lektüre und eigene Versuche. □ Prof. Dr. Christian Thorau: HS: „Noch einmal!“ Verbot und Faszination der Wiederholung in der Musik des 20. Jahrhunderts – HS: Lyrische Sprache und Musik. Lied-Analysen vom Barock bis zur Moderne. □ Michael Zink: HS: Streichquartette der Wiener Klassik.

Freiburg. *Hochschule für Musik.* Dr. Michael Belotti: S: Orgelmusik des 17. Jahrhunderts und der junge Bach – S: Musik zur Vesper. □ Prof. Dr. Janina Klassen: Zwischen Vormärz und Biedermeier – S: Clara und Robert Schumann – S: Literarische und musikalische Poetik: Liedkomposition – S: Einführung Musikwissenschaft (Blockseminar) – Kolloquium. □ Prof. Dr. Joseph Willmann: Die Musik zur Zeit der franko-flämischen Vokalpolyphonie (mit Tutorium) – S: Ferruccio Busoni (1866–1924) der Unzeitgemäße: Pianist, Komponist, Ästhetiker und Pazifist – Ü: Textwerkstatt Musikwissenschaft (auch Einführung in die Musikwissenschaft).

Gießen. Dr. Ralf v. Appen: PS/S: Wege der Analyse populärer und nicht-notierter Musik (Analyse II) (gem. mit André Doehring M.A.) – S: Podcasts zur Vermittlung musikwissenschaftlicher Inhalte. □ Prof. Dr. Claudia Bulterjahn: S: Musikbezogene Berufsfelder – S: Virtuosen und Diven – S: Musikalische Sozialisation im Kindesalter – S: Musik im Westen. □ Andreas Domann, M. A.: PS: Mozart. □ Dr. Markus Fahlbusch: Einführung in die Musikästhetik – Ü: Hörpraktikum – S: Die Ballette von Igor Strawinsky. □ PD Dr. Richard v. Georgi: PS: Empirische Forschungsmethoden I. □ Anja-Maria Hakim: S: Empirische Forschungsmethoden II. □ Prof. Dr. Frank Hentschel: Historizität von Musik – S: Wissenschaftstheorie für Musikwissenschaftler – S: Die Einstürzenden Neubauten – PS/Ü: Musikwissenschaft und Internet. □ Prof. Dr. Thomas Phleps: S: Musikwissenschaft und Musikerziehung in NS-Deutschland – S: Musik und Musikkultur der 1920er-Jahre – S: Einführung in die Musikpädagogik – S: Musikerwitze. Ein Doppelseminar HaHa (gem. mit André Doehring, M. A.) – S: Musikerwitze. Ein Doppelseminar HiHi (gem. mit André Doehring, M. A.). □ Dr. Gunnar Wiegand: S: Musikdramen auf der Grundlage von Torquato Tassos *Gerusalemme Liberta* (Das befreite Jerusalem). □ Dr. Ulrike Wingenbach: PS/S: Das *Orff-Schulwerk* historisch und aktuell.

Göttingen. AOR Dr. Klaus-Peter Brenner: Ü: Mbira-Musik Nordost Zimbabwes – S: Ethnomusikologische Analyse. □ Christoph Dennerlein, M. A./Katrin Eggers, M. A.: S: Musik und Bedeutung. □ Prof. Dr. Morag J. Grant: S: Silence: Einführung in die amerikanische experimentelle Musik. □ Prof. Dr. Eileen Hayes: S: Introduction to Ethnomusicology Theory and Field Research – S: Music and Gender Cross-Culturally: approaches in ethnomusicology – African American Music from Ethnomusicological Perspectives. □ Inna Klause, M. A.: S: Musikausübung und -produktion in den Zwangsarbeiterlagern der Sowjetunion. □ Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto: S: Musik im kulturellen Kontext. □ Dr. Nina Reuther: Projektseminar: „Musik im interkulturellen Dialog“ (Teil 2). □ Dr. Anja-Rosa Thöming: S: Georg Friedrich Händel: *Saul*. □ Prof. Dr. Andreas Waczkat: „Von zwei Kulturen der Musik“. Möglichkeiten und Grenzen eines Denkmusters für die Musik von 1730 bis 2010 – S: Musik und Religion – Projektseminar: Edition und Kommentierung musiktheoretischer Schriften des 17. Jahrhunderts (Teil 2) – Ü: Sonatensätze und -theorien des 18. Jahrhunderts. □ Meike Wiedemann, M. A.: Projektseminar: Into the charts – Vermarktung eines Tonträgers (Teil 2).

Graz. Dr. Mag. Beate Flath: PS: Empirische Methoden der Musikwissenschaft. □ Ao.Univ.-Prof. PD Dr. Werner Jauk: Musik und elektronische Medien – S: Popmusik als Mediatisierungsphänomen – Koll: Kolloquium zu aktuellen Forschungsfragen und zur Bakkalaureatsarbeit – Pop-Sound und Theorien der Pop-Kultur. □ Dr. Kordula Knaus: Musikhistorische Entwicklungen 04 (18./19. Jh.) – S: Kulturtheorien und Kunstwissenschaften. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef-Horst Lederer: Das Schriftbild der Musik des Abendlandes. □ Univ.-Prof. Dr. Richard Pancutt: Psychoacoustics and music Cognition – PS: Empirische Musikpsychologie – S: Musik und kulturelle Integration – Koll: Kolloquium zu aktuellen Forschungsfragen und zur Bakkalaureatsarbeit. □ Univ.-Prof. Dr. Michael Walter: PS: Geschichte der Oper 02: 19./20. Jahrhundert – Koll: Kolloquium zu aktuellen Forschungsfragen.

Graz. *Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Institut 1. Komposition, Musiktheorie, Musikgeschichte und Dirigieren.* Ao.Univ.-Prof. Dr. Ernst Hötzl: Geschichte der Vokalliteratur 2 – Musikgeschichte 4. □ O. Univ.-Prof. Dr. Peter Revers: Musikgeschichte 2. □ Univ.-Prof. Dr. Christian Utz: S: Geschichte der Musiktheorie 2.

Institut 4. Schlag- und Blasinstrumente. Mag. Mag. Dr. Josef Pilay: Angewandte Akustik und Instrumentenkunde 2. Computergestützte Stimmanalyse 1,2.

Institut 6. Kirchenmusik und Orgel. Mag. Karl Dorneger: Orgelkunde MA 04. □ Dr. Peter Ebenbauer: Liturgik Katholisch BA SPF 03. □ O. Univ.-Prof. Dr. Mag. Franz Karl Praßl: Gregorianischer Choral – Semiologie 02 –

Geschichte der Kirchenmusik – Gregorianische Paläographie – S: Gregorianik Seminar – PR: Praktikum Gregorianik. □ Dr. Mag. Wolfgang Reisinger: Hymnologie Katholisch BA 02.

Institut 9. Schauspiel. O. Univ.-Prof. Dr. Evelyn Deutsch-Schreiner: S: Dramaturgie II – S: Dramaturgie II, WF – S: Dramaturgie III – S: Dramaturgie III, WF – Theater- und Literaturgeschichte I – Theater- und Literaturgeschichte I, WF – Theater- und Literaturgeschichte III – Theater- und Literaturgeschichte III, WF.

Institut 12. Oberschützen. Univ.-Prof. Dr. Klaus Aringer: Kammermusik von Robert Schumann – Gustav Mahlers Symphonien – Musikgeschichte 04 (Von Wagner bis Schönberg). □ Mag. Irmgard Bankl: Didaktik der elementaren Musikpädagogik – PR: Praxis der elementaren Musikpädagogik. □ Mag. Dr. Bernhard Habla: Einführung in ausgewählte wissenschaftliche Disziplinen – Quellenorientierte wissenschaftliche Arbeitstechnik. □ Mag. Markus Kern: Ü: Ensemble mit Musik nach 1950. □ Willem van Zutphen: V/Ü: Formen des musikalischen Gestaltens – Musik nach 1945 – V/Ü: Musikanalytik – Spezialvorlesung SP Studio für Neue Musik.

Institut 13 – Ethnomuskologie. Dr. Helmut Brenner: V/Ü: Música ranchera – Ü: Analyse und Nachbereitung der Marimbaexkursion. □ Mag. Daniel Fuchsberger: Ü: Musikalisches Praktikum Musikologie: Mexikanische Marimba. □ Univ.-Prof. Dr. Gerd Grupe: Musikwissenschaft aktuell (Ringvorlesung) – PS: Einführung in die Musikethnologie – Ü Musikalisches Praktikum Musikologie: amadinda-Ensemble – S: Seminar Modul C MA: The garap concept in Central Javanese karawitan music. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Alois Mauerhofer: PS: PS zu einzelnen Musikulturen.

Institut 14. Musikästhetik. Ao. Univ.-Prof. Dr. Renate Bozi : PS: Experiment Musik. Einführung in die Ästhetik Neuer Musik – S: Musik der Moderne (gem. mit Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Harald Haslmayr). □ Univ.-Prof. Dr. Andreas Dorschel: Musikästhetik II – Musik und Gesellschaft II/Soziologie der europäischen Kunstmusik II – PS: Institutionen, Markt und Musik □ Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Harald Haslmayr: S: Musik der Moderne (gem. mit Ao. Univ.-Prof. Dr. Renate Bozić) – S: Katharina Waldmüller. Künstlerin und Bürgerin im österreichischen Vormärz. □ Mag. Dr. Susanne Kogler: Ü: Verbalisieren von Musik und traditionelle Medien/Printmedien – S: „Wie die Zeit vergeht“. Musikalische Zeitstrukturen im Wandel.

Institut 15. Alte Musik und Aufführungspraxis. Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Ingeborg Harer: Musikbezogene Frauen- und Geschlechterforschung WF 02 (gem. mit Ao. Univ.-Prof. Dr. Renate Bozić) – Historische Aufführungspraxis 02. □ Ao. Univ.-Prof. Mmag. Dr.Klaus Hubmann: Aufführungspraktische Spezialvorlesung SPKT Studio Alte Musik 02 – Aufführungspraxis in Geschichte und Gegenwart – Historische Aufführungspraxis 04 – Historische Instrumentenkunde 02

Institut 16. Jazzforschung. O. Univ.-Prof. Dr. Franz Kerschbaumer: VU: Einführung in Jazz und Populärmusik – Jazzgeschichte IV – Spezialvorlesungen aus Jazz und Populärmusik – PS: Jazzhistorisches Seminar – Geschichte der Populärmusik. □ Ao. Univ.-Prof. Mag. DDr. Franz Krieger: Harmonik in Jazz und Populärmusik. □ Ao. Univ.-Prof. Mag. Wolfgang Tozzi: Ü: Jazz-Rhythmusgruppenschulung Individualtraining.

Institut 17. Elektronische Musik und Akustik. VProf. Dr. Gerhard Eckel: S: Computermusik 2+4 – S: Computermusik und Multimedia 2+4 – SE: Seminar Modul E MA: Multimediale Formen – KE: Elektroakustische Komposition 1 – S: Installationskunst – PR: Toningenieur-Projekt – PR: Projekt 1+2. □ Klaus Hollinetz: Ästhetik der Elektronischen Musik 2 – U: Sound Design 1 – U: Aufführungspraxis und Klangregie. □ o. Univ.-Prof. Dr. Robert Höldrich: Musikalische Akustik 2 – PR: Toningenieur-Projekt – PR: Projekt 1+2. □ DI Bernhard Laback: Psychoakustik 2. □ Dr. Gerhard Nierhaus: S: Algorithmische Komposition – KE: Praktikum für Elektronische Musik – PR: Toningenieur-Projekt – PR: Projekt 1+2. □ DI Markus Noisternig: Beschallungstechnik – LU: Beschallungstechnik – LU: Beschallungstechnik und Klangregie 1. □ DI Hannes Pomberger: PR: Toningenieur-Projekt. □ DI Harald Rainer: LU: Aufnahmetechnik 1 – LU: Aufnahmetechnik 3. □ ao. Univ.-Prof. DI Winfried Ritsch: VU: Einführung in die Signalverarbeitung und Musiktechnologie 2 – VU: Klangsynthese 2 – LU: Computersystemsysteme – VU: Elektronische Klangerzeugung und Musiktechnologie 2 – LU: Instrumentalmusik und Live-Elektronik – S: Musikinformatik 1 – PR: Toningenieur-Projekt – PR: Projekt 1+2. □ Univ.-Ass. DI Dr. Alois Sontacchi: S: Musik Information Retrieval – S: Aufnahmetechnik 1 – S: Aufnahmetechnik 1 – PR: Toningenieur-Projekt. □ VProf. Dr. Elena Ungeheuer: Geschichte der Elektroakustischen Musik und der Medienkunst 2 – Geschichte der elektronischen Musik und der Medienkunst – S: Musikalische Akustik – S: Seminar Modul D MA: Musikalische Akustik – Koll: Kolloquium zu aktuellen Forschungsfragen und zur Bakkalaureatsarbeit. □ DI Stefan Warum: LU: Aufnahmetechnik 1 – LU: Aufnahmetechnik 2 – PR: Toningenieur-Projekt. □ DI Johannes Zmölnig: Ü: Künstlerisches Gestalten mit Klang 2 – PR: Toningenieur-Projekt. □ DI Franz Zotter: LU: Akustische Messtechnik 2 – PR: Toningenieur-Projekt.

Greifswald. Dr. des. Martin Loeser: Allgemeine Musikgeschichte: Musik und Musikkultur des 19. und 20. Jahrhunderts – S: Virtuosen und Aufführungspraxis im 19. Jahrhundert – S: Edvard Grieg – S: Unterhaltungsmusik im 18. Jahrhundert. □ Anna-Juliane Peetz, M. A.: S: Strawinskys Bühnenwerke. □ PD Dr. Peter Tenhaef: S: Geschichte der Messe – S: Analytische Übungen zu ausgewählten Messkompositionen – S: Europäische und außereuropäische Instrumente. □ Prof. Dr. Walter Werbeck: Heinrich Schütz – S: Richard Wagners *Ring des Nibelungen* – S: Analytische Übungen zu Wagners *Ring des Nibelungen*.

Halle. Prof. Dr. Wolfgang Auhagen: Ü: Multivariate Statistik – Koll: Forschungskolloquium Systematische Musikwissenschaft – Tabellenkalkulation und Statistikprogramme – Theorie und Methoden der Systematischen Musikwissenschaft. □ Stephan Blaut, M. A.: Ü: Notationskunde (Tabulaturen, Modal- und Mensuralnotation). □ Hansjörg Drauschke, M. A.: S: Berufsfelder musikbezogener Medien – S: Formen des Musiktheaters. □ PD Dr.

Kathrin Eberl-Ruf: S: Musikikonographie: Sozialgeschichte der Musik in Bildern – S: Wilhelm Friedemann Bach und seine Zeit – Ü: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – Ü: Einführung in die Musikanalyse. □ Michael Flade: S: Musikinstrumentenkunde und -akustik. □ Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann: S: Eric Satie. Eine alternative Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts – HS: Händels *Orlando*: Werk, Aufführung, Rezeption – Koll: Forschungskolloquium Historische Musikwissenschaft – Musikgeschichte II: Epochen der musikalischen Neuzeit. □ Dr. Christine Klein: S: Musikanschauungen I. □ Prof. Dr. T. Mäkelä: S: Jean Sibelius – S: Soziologie musikalischer Gattungen – Koll: Forschungskolloquium (Schwerpunkt: 19.–21. Jahrhundert) – Jean Sibelius und das Epochenbewusstsein. □ Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl: S: The Musical Instruments of Thailand – Ü: Musikinstrumente auf griechischen, römischen und zentralasiatischen Gemmen – Koll: Forschungskolloquium Musikethnologie – Musik und Buddhismus. □ Cordula Timm-Hartmann, M. A.: Ü: Quellen zur Musikgeschichte in Stadt und Region. □ Michael Wünsche, M. A.: S: Psychoakustik und Elektroakustik – Ü: Berufsfelder der Systematischen Musikwissenschaft. □ N. N.: S: Musikethnologie: Ethnologie – S: Musikethnologie: Kulturübergreifende Fragestellungen – Musikethnologie: Ethnologie.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Friedrich Geiger: S: Geschichte der Musikästhetik (2) – HS: Michael Jackson versus Prince (2). □ Prof. Dr. Oliver Huck: S: Johann Adolf Hasse, Georg Friedrich Händel und die Oper ihrer Zeit (2) – HS: Komponisten bei der Arbeit. Das Handwerk des Komponierens in der Frühen Neuzeit (2). □ Jun.-Prof. Dr. Tobias Janz: Heinrich Schütz. Musik des 17. Jahrhunderts (2) – HS: Musik – Interkulturalität – Postkolonialismus (2). □ Prof. Dr. Claudia Zenck: S: Geschlechterkampf auf der Opernbühne (u. a. des 20. Jh.) (2) – S: Alban Berg (2).

Systematische Musikwissenschaft. Prof. Dr. Rolf Bader: S: Musikprogrammierung (2) – HS: Rhythmusforschung (2). □ Dr. Klaus Frieler: S: Melodieforschung – Wahrnehmung und Modellierung (2) – S: Fangesänge (3). □ Dr. Andreas Lüderwaldt: S: Einführung in die Musikethnologie II (2)*. □ Prof. Dieter Mack: S: Musik in Bali II (2)*. □ Dr. Marc Pendzich: S: Musik und Medien (2)*.

* Vorbehaltlich der Genehmigung entsprechender Lehrauftragsmittel

Hamburg. *Hochschule für Musik und Theater.* Cornelia Bartsch: Musikgeschichte II – S: Inoffizielle Musik in der Sowjetunion – S: Musikkulturgeschichte der Nacht – S: Musik und Geschlechtergeschichte um 1900. □ Beatrix Borchard: RV: Schumann-Salons – S: Sprechen über Musik. □ Reinhard Flender: S: Ars Nova, Seconda Pratica, Neue Musik. Drei Innovationsphasen der Musikgeschichte im Vergleich. □ Hanns-Werner Heister: Musikgeschichte im Überblick II. Vom Zeitalter der Französischen Revolution bis zur Gegenwart – S: Johann Adolf Hasse – S: Mahlers Vokalmusik – S: Musik der 20er-Jahre in Hamburg. □ Sven Hiemke: S: Bachs Motetten. □ Wolfgang Hochstein: S: Frühgeschichte der Oper.

Hannover. Prof. Dr. Reinhard Kopiez: Filmmusik. Eine Einführung – S: Interkulturelle Musikpsychologie – S: Musikpsychologie: akustische Illusionen – Koll: Aktuelle musikpsychologische Forschung (gem. mit Dipl.-Psych. Marco Lehmann). □ Dr. Lorenz Luyken: S: Konzertdramaturgie: historische und aktuelle Konzepte – S: Musikalische Epochengrenzen – Neue Musik – S: Mozart vermitteln – S: Interpretationsanalyse: Romantische Klaviermusik. □ PD Dr. Sabine Meine: Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Ruth Müller-Lindenberg: S: Aktuelle Perspektiven der Musiktheaterforschung und -analyse – S: Anfahren – aufhören – S: Triosonaten. □ Dr. Nina Noeske: S: Hören, analysieren, interpretieren: Musik von Komponistinnen des 18. und 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Susanne Rode-Breyman: S: Erinnern – Sammeln – Tradieren. Summer School des Strukturierten niedersächsischen Promotionsprogramms „Erinnerung – Wahrnehmung – Bedeutung“ in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel zur Vorbereitung einer Musikausstellung 2011 (gem. mit Dr. Nina Noeske und Dr. Sven Limbeck) – S: Barockoper – S: Wahnsinn komponieren – Im Wahnsinn komponieren – Koll: Aktuelle Forschungsfragen. □ Dr. des. Sabine Sonntag: Die Oper – ein Missverständnis, Teil 2 – S: Zwischen Strauss und Puccini: Franz Lehár – S: Giuseppe Verdis *Nabucco*. □ Prof. Dr. Raimund Vogels: Theorie und Praxis iranischer Musik – S: Musikinstrumente in fachübergreifenden Schulprojekten – S: Transkription – was kann die Methode leisten? – S: Musikethnologie im Radio 9 – Koll: Internationaler Doktorandenworkshop (gem. mit Prof. Dr. Philip Bohlman). □ Prof. Dr. Stefan Weiss: Musikgeschichte im Überblick II – S: Musikgeschichte in Echtzeit: eine Zeitreise in die 1920er-Jahre.

Heidelberg. Mauro Bertola, M. A.: PS: „Die anderen komponieren, ich mach’ Musikgeschichte!“ Richard Strauss im deutschen Kultur- und Musikleben 1964–1949. □ Prof. Dr. Mathias Bielitz: Die antike Musikkultur und ihre Folgen. □ Heinz-Rüdiger Drengemann, UMD: GS: Satzlehre II. □ Dr. Matthew Gardner: PS: Symphonische Musik in England in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – PS: Variationsformen seit dem 16. Jahrhundert. □ Sara Jaffe, M.A.: PS: Fryderyk Chopin. □ Prof. Dr. Silke Leopold: Musik zum Lachen. Witz und Humor in der Kompositionsgeschichte – Das Altbachische Archiv – PS: Einführung in die Musikästhetik. □ Prof. Dr. Dorothea Redepenning: Beethovens 9. Symphonie und ihre kompositorische Rezeption – Nikolaj Gogol auf der Opernbühne – PS: Isorhythmische Motette. □ Dr. Joachim Steinheuer: HS: Der Komponist Klaus Huber – PS: Grundkurs Musikgeschichte I – PS: Notationskunde – PS: Werkanalyse I. □ Dr. Antje Tümat: PS: Friedrich Schiller und die Musik – PS: Alban Berg. □ Hanna Walsdorf, M.A.: PS: Tanz in deutschen Diktaturen. □ Dr. Jürgen Brandhorst: PS: Einführung in die Musikwirtschaft. Berufspraktisches Seminar. □ Dr. Miriam Weiss: PS: Jazz-Rezeption in Europa: Die 1920er-Jahre.

Karlsruhe. *Hochschule für Musik.* Nuria Cunillera: Ü: Neue Vokalmusik. □ Christian Langen: DSP Programmierung. □ Dr. h.c. Hans C. Hachmann: Musikkritik. □ Markus Hechtle: Streifzüge durch die Musik bis 1945

– Fortsetzung – S: Zeitgenössische Musik. □ Hannes Hoelzl: Meisterkurs: Musikprogrammieren in C. □ Prof. Dr. Paulo Ferreira-Lopes: Musik nach 1945 II (Elektronische Musik) – Musikinformatik II Max/MSP – S: Sonic Arts 2 – S: zur Vorlesung Sonic Arts. □ Eva Fodor: Ü: Dirigieren für Komponisten und Musikwissenschaftler. □ Philipp Leiß: Ü: Programmieren in CC+. □ Rainer Lorenz: Ü: Praxis der Audio- und Medientechnik I. □ Rainer Lorenz / Christoph Seibert: Medienproduktion II. □ Prof. Dr. Denis Lorrain: Symbolische Programmierung auf Common Lisp II – S: Musikalische Anwendungen der Symbolischen Programmierung II – S: Musikalische Anwendungen von Musikinformatik – S: Klangsynthese und Transformationen. □ Dr. Peter Overbeck: Musikjournalismus I und II. □ Prof. Dr. Thomas Seedorf: Musikgeschichte I: Musik bis 1600 – S: Theorie und Praxis des Generalbasses. Von den Anfängen bis zum frühen 19. Jahrhundert – S: Musik und Rhetorik – S: Musik in Karlsruhe. Streifzüge durch die Stadtmusikgeschichte (gem. mit Prof. Dr. Joachim Kremer, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart). □ Dr. Stefanie Steiner: S: Quellenkunde und Editionstechnik/Digitale Musikedition. □ Alexander Stublic: Kunstströmungen nach 1945. □ Christoph Seibert/Rita Torres: S zur Vorlesung Musikinformatik II. □ Rita Torres: Ü: Max/MSP. Einführende Projekte – Ü: Analyse und Formenkunde II. □ Prof. Dr. Thomas Troge: Musikinformatik IV – Musik und Künstliche Intelligenz. Einführung und Überblick in Grundlagen, Probleme, Methoden – Exemplarische Studien zur Rock- und Popmusik (V und S) – Konstruktivismus, Musik und KI (V und K). □ Prof. Dr. Troge/Gäste: Musik als Beruf – S: Elektronische Kompositions- und Aufführungspraxis II, Live Elektronik. □ Prof. Dr. Matthias Wiegandt: Musikgeschichte II: Musik des 17./18. Jahrhunderts – Musikgeschichte III: Musik des 19.–21. Jahrhunderts – S: Lektürekurs – S: Ralph Vaughan Williams (1872–1958). □ Anna Zassimova: Ü: Neue Klaviermusik. □ Vito Zuraj: Instrumentenkunde und Akustik II – Einführung in den Gregorianischen Choral.

Kassel. Bodo Bischoff: S: Tonsatz „be-Greifen“. □ Timo Fischinger: PS: Einführung in die empirische Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Jan Hemming: PS: T. W. Adorno und die systematische Musikwissenschaft – HS: Musiksemiotik – S: Stockhausen und Kraftwerk. Pioniere des Techno? – S: Authentizität. □ N. N.: PS: Einführung in die Musikwissenschaft. – S: Angewandte Musikwissenschaft.

Kiel. Prof. Dr. Siegfried Oechsle: Gattungen geistlicher Vokalmusik im 18. Jahrhundert – S: Johann Sebastian Bachs *h-Moll-Messe* BWV 232 – S: Streichquartette von Beethoven bis Schönberg (3) – Koll (gem. mit Prof. Dr. Bernd Sponheuer): Forschungskolloquium: Musik und Narrativität. □ Dr. Signe Rotter-Broman: S: Arnold Schönberg. Kompositions- und Legitimationsstrategien der frei-atonalen Phase – S: „Französisch“ und „italienisch“ in der Musik des späten Mittelalters – S: Methoden der musikalischen Analyse. □ Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Musik für Tasteninstrumente bis 1700 – S zur Vorlesung – S: Robert Schumanns Musiken zu *Manfred* und zu *Faust* (3) – Ü: Vertiefende Übung zum Seminar: Interpretationsvergleiche (1). □ Dr. Friedrich Wedell: S: Experiment und Klangkomposition in der Musik der 1970er-Jahre.

Klagenfurt. *Alpen-Adria-Universität.* Dr. Wolfgang Benedikt: S: Interpretation der Gregorianik? Möglichkeiten und Grenzen der sogenannten *Semiologia Gregoriana*. □ Mag. Dahlia Borsche: S: Digital Jazz (u.a. musikwissenschaftlicher Anteil des wiss.-kü. Projekts). □ Dr. Frans Brouwer: K: Music Management – Applying and assessing cultural grants: an art! – S: Introduction to Music Management. □ Heiko Cullmann: S: Oper und Operndramaturgie. □ Master of Music Michael Erian u. Karen Asatrian: Projekt: Digital Jazz. Ensemblepraxis (u.a. musikprakt. Anteil für das wiss.-kü. Proj.). □ Univ.-Prof. Dr. Simone Heilendorff: Musikgeschichte im Überblick II – S: Zwischen grafischen Konzepten und Sound Environment. Eine Einführung in die Neue Musik – K: Beethovens Klaviersonaten Analysen und Aufführungspraxis – Koll: Musikwissenschaftliches Forschen und Schreiben für Fortgeschrittene. □ Mag. Bertram Knappitsch: K: Einführung in die Tontechnik. □ Dr. Nina Polaschegg: K: Nachdenken und Schreiben über Musik am Beispiel des Kulturradios. □ Dr. Sabine Strauß: S: Musik und Emotion.

Koblenz-Landau. *Campus Koblenz.* Prof. Dr. Petra Bockholdt: Forschungsfreisemester. □ Prof. Dr. Christian Speck: HS: Gegenstand und Methoden der Vermittlung eines „Klassik“-Repertoires – HS: Geschichte, Dramaturgie und Ästhetik der Oper – Musikgeschichte der Antike und des Mittelalters. □ Prof. Dr. Andreas Traub: S: Die drei mittleren Streichquartette von Béla Bartók – PS: Einführung in die Gregorianik. □ PD Dr. Gerhard Poppe: Ü: Texte zur Musikästhetik des 19. Jahrhunderts.

Campus Landau. Dr. Marion Fürst: Musikgeschichte – PS: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Antike Mythen in der Musik – S: Fremde Musikkulturen in Deutschland zwischen Tradition und Assimilation. □ Prof. Dr. Achim Hofer: S: Ausgewählte Werke der abendländischen Musikgeschichte – S/Ü: Neue Musik – S: Seminar zu aktuellen Forschungsvorhaben.

Köln. *Historische Musikwissenschaft.* Dr. S. Galliat: PS: Oper in England – ein Kuriosum? □ Prof. Dr. Dieter Gutknecht: Musik des Mittelalters bis 1600. □ PD Dr. Hartmut Hein: HS: Die Kunst der Bearbeitung. □ Florian Kraemer: PS: Einführung in die musikalische Analyse. □ René Michaelsen, M. A.: PS: Die romantische Erfahrung der Fremde und Robert Schumanns *Eichendorff-Liederkreis* op. 39 – PS: The Magical Mystery Tour: eine außergewöhnliche musikwissenschaftliche Reise ins Pepperland (gemeinsam mit Dr. J. Mendivil). □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: HS: Die Klangwelt der Instrumente in der Musikkultur des Mittelalters und der Renaissance. □ UMD Michael Ostrzyga: PS: Tonsatz/Analyse: Geistliche a cappella Werke von Mendelssohn und Brahms. □ St. Schulmeister, M. A.: PS: Musikleben in Deutschland. □ Dr. Markus Schwering: PS: Einführung in das Print-Feuilleton. □ Prof. Dr. Wolfram Steinbeck: Liszt und die symphonische Dichtung – PS: Einführung in die musikalische Analyse – HS: Gedichte Goethes und ihre romantischen Vertonungen – Koll: Aktuelle Fragen der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Hans-Joachim Wagner: HS: Geschichte des italienischen Musiktheaters im 19. Jahrhundert.

Musik der Gegenwart. Prof. Dr. Christoph von Blumröder: Schlüsselwerke der Musik der Gegenwart – PS: Iannis Xenakis – HS: Pierre Henry. □ Dr. Marcus Erbe: PS: Analyse elektroakustischer Musik (Kurs B) – PS: Das Hässliche in der Neuen Musik. □ Tobias Hünermann, M. A.: HS: Moderne und Postmoderne in der Musik nach 1950. □ Dr. Ralph Paland: Pros: Analyse elektroakustischer Musik (Kurs A). □ Dr. Ioannis Papachristopoulos: HS: Die Musik Luigi Nonos. □ Gerardo Scheige, M. A.: PS: Mauricio Kagel.

Systematische Musikwissenschaft. Son-Hwa Chang, M. A.: PS: Kognitive Musikwissenschaft. □ PD Dr. Roland Eberlein: Einführung in die Geschichte der Orgel Teil II. □ Prof. Christoph Lischka: HS: Experimentelle Praxen – HS: Medientechnologie. □ Dr. Michael Oehler: PS: Auditory Scene Analyse. □ Dr. Lüder Schmidt: PS: Einführung in die Science of Music II (Kurs A) – PS: Einführung in die Science of Music II (Kurs B) – PS: Kognitive Musikwissenschaft B: Neurowissenschaftliche Grundlagen.

Musikethnologie. Sebastian Ellerich: PS: Schnittstellen traditioneller und populärer Musiken in Ozeanien. □ Dr. Maria Grajdian: PS: Japanische Populärmusik: Liebe, Imagination und „Cool Japan“. □ Prof. Dr. Robert Günther: Ü: Praxis der traditionellen Hofmusik Japans (Gagaku und Bugaku) (gem. mit Y. Shimizu) – PS: Theorie der traditionellen Hofmusik Japans (Gagaku und Bugaku) (gem. mit Y. Shimizu). □ Prof. Dr. Lars-Christian Koch: HS: Schriftkultur Musik. □ Ricarda Kopal, M. A.: PS: World Musix 2: Einführung in die kulturwissenschaftliche Musikforschung (Kurs A). □ Monika Schoop: PS: Straight out of the Closet! Gender & Queer Studies in der Musikforschung. □ Jan Steiger, M. A.: PS: World Musix 2: Einführung in die kulturwissenschaftliche Musikforschung (Kurs B). □ Dr. Julio Mendivil: PS: Ich bin Pirat: Musikrecht, Musikkonsum und Musikethnologie (gem. mit R. Kopal, M. A.) – PS: De Praia a Maputo: Musik in Luso-Afrika – PS: The Magical Mystery Tour: eine außergewöhnliche musikwissenschaftliche Reise ins Pepperland (gem. mit M. Michaelsen, M. A.) – HS: La Distinction: eine musikalische Kartographie der Stadt Köln.

Köln. *Hochschule für Musik.* Jörg Ebrecht, M. A.: PS: Claudio Monteverdi und die Zeit des Frühbarock. □ Dr. Marion Gerards: PS: Musik im 19. Jahrhundert. Hören, Lesen, Diskutieren. □ Dr. Florian Heesch: S: Musik und Männlichkeit: Einschreibungen in westlicher Musik vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. □ Prof. Dr. Arnold Jacobshagen: Musikgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (Musik und Gesellschaft II) – HS: Händel und Mozart. Alte Opern in neuen Inszenierungen – S: Mythos im Musiktheater (17. bis 20. Jahrhundert) – GK: Einführung in die Historische Musikwissenschaft – K: Methodenprobleme der Musikwissenschaft (Doktorandenkolloquium). □ Prof. Dr. Annette Kreuziger-Herr: Musik und Mythos (Ringvorlesung) – HS: Musikmetropole New York – S: Mythen der Neuzeit: Faust, Carmen, Don Juan – S: Lektüreseminar: Mythen der Neuzeit und die Musik – K: Diskursanalyse und Musikwissenschaft. □ Johannes Laas: PS: Schönberg und Strawinsky. Zwei Wege der Neuen Musik. □ Prof. Dr. Julio Mendivil: S: Von Sirenen und singenden Tieren: Über das Mythische in der Musik und die Musik in der Mythologie außereuropäischer Kulturen. □ Prof. Dr. Hans Neuhoff: Rhythmuskonzeptionen im Kulturvergleich (Ringvorlesung) – PS: Grundbegriffe der Musikpsychologie und Musiksoziologie – V/S: Südindische Kunstmusik – HS: Jugendmusikulturen in Deutschland, Teil 1: Vom Rock'n'Roll der 1950er-Jahre bis zur Tanzwelle Ende der 1970er-Jahre – HS: Wahrnehmen – Verstehen – Urteilen. Psychologische Grundlagen des Kunsturteils – Ü: Solkattu. □ Katrin Losleben, M. A.: PS: Musik im Mythos (gem. mit Anja Städtler). □ Dr. Rainer Nonnenmann: PS: Arbeit am Mythos *Winterreise*. Komponierte Wege von und zu Schuberts Liederzyklus aus zwei Jahrhunderten. □ Prof. Dr. Michael Rappé: S: Videoclips (gem. mit Prof. Dr. Heinz Geuen) – HS: Popmusik II 1950–1970 (gem. mit Johann Weiß, Hochschule für Musik und Theater Hannover). □ Dr. Olaf Sanders: PS: Mythos und Massenkultur. □ Prof. Dr. Christine Stöger: HS: Wien – eine Metropole der Musikvermittlung (gem. mit Nina Dyllick).

Leipzig. Prof. Dr. Eszter Fontana: Instrumentenkunde – S: Cembalo, Clavichorde. □ Prof. Bernd Franke: Tonsatz/Komposition/Improvisation/Gastvorlesung. □ Dr. Birgit Heise: Ü: Instrumentenkunde. □ PD Dr. Stefan Keym: Musik im 20. Jahrhundert – PS: Die Geschichte der Arie – S: Klangkomposition. □ Prof. Dr. Sebastian Klotz: Ästhetiken der Singstimme: vokale Autorität zwischen biogener und logogener Codierung – S: Musikalische Perzeption als Handlung. Evolutionäre, interaktive und ökologische Konzepte auditiver Wahrnehmung – S: Musik und Architektur. Denkmodelle und Verfahrensweisen im Zeichen von Proportionen und Parametrisierung. □ Dr. Gilbert Stöck: PS: Die Kirchenmusik von W. A. Mozart – PS: Formanalyse – PS: Editionspraxis – Ü: Gamelan beleganjur. □ Peter Korfmacher: Ü: Musikkritik.

Leipzig. *Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“.* Dr. Wolfgang Gersthofer/Dr. Martin Krumbiegel/Prof. Dr. Martina Sichardt/Prof. Dr. Christoph Sramek/Dr. Christiane Tewinkel: Grundkurse Musikgeschichte. □ PD Dr. Stefan Keym: Mozart und die Operntradition des 18. Jahrhunderts. □ Dr. Martin Krumbiegel: S: Quellenkunde zur Aufführungspraxis II – S: Claudio Monteverdi. □ Prof. Dr. Gesine Schröder: S: Geschichte der Musiktheorie. □ Dr. Kateryna Shtryfanova: S: Die Suite. Von ihren Anfängen bis zu Bach. □ Prof. Dr. Martina Sichardt: S: Musikalische Interpretation im 19. Jahrhundert (mit Workshop, gem. mit Prof. Dr. Clive Brown, University of Leeds) – S: Einführung in die Musikwissenschaft (Kammermusik der Romantik). □ Prof. Dr. Christoph Sramek: S: Zur Opernentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert. □ Dr. Barbara Wiermann: S: Mendelssohn und Leipzig. □ Kai-Erik Ziegenrucker: Jazzmusikgeschichte – S: Geschichte der Populärmusik.

Fachrichtung Dramaturgie: HD Dr. Jörg Rothkamm: V/S: TanzMusik-Perspektiven – S: Konzertdramaturgie – Ü: Programmheft Konzert □ S/Ü: Johann David Heinichen: Die Lybische Talestris.

Lübeck. Prof. Dr. Wolfgang Sandberger: „Beziehungszauber“. Musik und Literatur – S: Melancholie in der Musik.

Mainz. Jürgen Banholzer: Ü: Form und Analyse. □ Dr. Albert Gräf: S: Musikalische Stimmungen und Temperaturen – PS: Musikinformatik – Ü: Musikinformatik. □ Dr. Thorsten Hindrichs: PS: *La Bohème*. □ PD Dr. Christoph Hust: Musiktheoretische Modelle und musikalische Analyse. Eine Einführung in Methoden und Konzepte – Ü: Der Kantionalsatz im 17. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Ursula Kramer: Musiktheater im 20. Jahrhundert: Profile, Stationen, Tendenzen – Ü: Praxisfelder der Musikwissenschaft: Von Archiv bis Zeitung – Berufsbilder im Überblick. □ Stefan Münch: Ü: Musiktheorie der Renaissance – Zwischen Ars und Ausdruck – Ü: Form und musikalischer Satz. □ Dr. Peter Niedermüller: Ü: Die Notation mehrstimmiger Musik vom „Ereignis Notre Dame“ bis zur weißen Mensuralnotation. □ N. N.: PS: Beethovens Klaviersonaten. Komponierte Reflexionen – PS: Methoden und Fragestellungen der Musikwissenschaft – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Berthold Over: PS: Chr. W. Gluck und die Opernreform. Tendenzen der italienischen Oper um 1760. □ Prof. Dr. Klaus Pietschmann: Musikgeschichte im Überblick I – S: Musik und Liturgie im Umfeld des Tridentinum – PS zur Vorlesung Musikgeschichte im Überblick I – Ü: Repertoirebildung und musikalische Interpretation im Spiegel kommerzieller Tonträger – OS: Besprechung von Examensarbeiten (gem. mit Prof. Dr. Axel Beer, Prof. Dr. Jürgen Blume, PD Dr. Christoph Hust, Prof. Dr. Ursula Kramer, Prof. Dr. Ludwig Striegel). □ Prof. Dr. Reinhard Wiesend: S: Komponisten als Bearbeiter fremder Werke – Vom Hochmittelalter bis in die Gegenwart.

Mannheim. *Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Prof. Dr. Jürgen Arndt: Geschichte des Jazz und der populären Musik II – S: Musik im Film – S: *Montezuma* in Mannheim – Loops in der Oper – Bernhard Lang – S: Musik und Tanz – Koll: Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden sowie zu aktuellen (Forschungs-)Themen (gem. mit Prof. Dr. Thomas Schipperges). □ Dr. Gunther Morche: S: Orgelbau – Orgelmusik – Orgelspiel (mit Exkursion in die Region). □ Prof. Dr. Michael Polth: Neue/Zeitgenössische Musik. □ Prof. Dr. Thomas Schipperges: V/Ü: Musikgeschichte II (von der Mannheimer Schule und Wiener Klassik bis zur Moderne im 20. Jahrhundert) – S: Mozarts letztes Jahr (Der ganze Mozart I) – S: *Apollo und Metaxa, Mozart und Mazda*. Das Musikbild der Gegenwart im Spiegel der Anzeigenwerbung.

Marburg. Prof. Dr. Sabine Henze-Döhring: Ludwig van Beethoven. Werk und Wirkung – S: Fallstudien, „Boom und Krise“. Musik und Musikorganisation zwischen 1870 und 1900, Gruppe A – HS: Musik und ihre Vermittlung, Gruppe A. □ PD Dr. Panja Mücke: Musik im Überblick: 17. Jahrhundert – S: Fallstudien, Zwischen Hof- und Impresatheater, Gruppe A – S: Fallstudien, Instrumentalmusik im 17. Jahrhundert, Gruppe B – S: Händel. □ Prof. Dr. Wolfgang Sandner: S: Aufführungsanalyse, Gruppe A und B. □ Andreas Trobitius: PS: Musikalische Institutionen, Gruppe A und B – HS: Musik und ihre Vermittlung, Gruppe B. □ Martin Schüttler: Ü: Tonsatz II – Die Französische Moderne. □ Prof. Dr. Martin Weyer: S: Fallstudien, Die Orgelwerke von Johann Sebastian Bach (mit praktischen Vorführungen), Gruppe B.

München. Dr. Bernd Edelmann: PS: Arientypen der Händeloper – PS: Das deutsche Lied im 16. Jahrhundert – Ü: Brecht-Vertonungen – Ü: Lektürekurs zu Methoden der Musikwissenschaft: Komponisten beschreiben Musik – Ü: Mehrstimmigkeit des Mittelalters. □ Prof. Dr. Issam El-Mallah: Ü: Die Globalisierung und die Musik in den arabischen Golfländern. □ Dr. Joseph Focht: Ü: Mehrwert oder nur Ergänzung? Ergebnisse musikwissenschaftlicher Forschung im Internet (blockweise). □ Dr. Inga Grootte: S: Musik in Rom – Rom in der Musik – Ü: Übung zur Vorlesung Ältere Musikgeschichte II. □ Dr. Christa Jost: PS: Wagners Kunstschrift *Oper und Drama* und die Entstehung des *Ring des Nibelungen*. □ Dr. Martin Lücke: PS: Geschichte und Soziologie des Schlagers. □ Prof. Dr. Wolfgang Rathert: Robert Schumann – HS: Richard Wagner und die Politik (Blockseminar an der VIU; gem. mit Prof. Dr. Zöllner) – Ü: Methoden der Musikwissenschaft. Analyse: Die Lieder von Robert Schumann – Koll: Kolloquium für Magistranden und Doktoranden sowie zu aktuellen Fragen der Gegenwartsmusik. □ Prof. Dr. Hartmut Schick: Überblick Ältere Musikgeschichte II – HS: Die Orchesterwerke von Richard Strauss – Ü: Methoden der Musikwissenschaft. Analyse: Arie und Concerto bei Johann Sebastian Bach. □ Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker: Musik im Gehirn – HS: Die Figur des Judas in der Europäischen Religions- und Kunstgeschichte (Blockseminar an der VIU, gem. mit den Professoren von Brück und Berner) – S: Aktuelle Arbeiten zur Biologie und Psychologie der Musik – Koll: Oberseminar: Laufende Arbeiten zur älteren Musikgeschichte.

München. *Hochschule für Musik und Theater.* Prof. Dr. Claus Bockmaier: Geschichte der Klaviermusik IV – PS: Musik für Tasteninstrumente als Gattungsgeschichte – HS: Deutsche romantische Oper am Beispiel von Webers *Freischütz* – Koll: Besprechung der Dissertationsprojekte (gem. mit Prof. Dr. Mauser). □ Dr. Dorothea Hofmann: Musikgeschichte im Überblick II (Studiengang Jazz) – Musikgeschichte inkl. Opern- und Liedgeschichte IV (Studiengang Gesang) – PS: Franz Liszt – Ü Musiksoziologische Texte und Thesen. □ Prof. Dr. Siegfried Mauser: Musik von der Zeit des Hochbarock bis zur Wiener Klassik (Musikgeschichte IV) – OS: Doktorandenseminar (gem. mit Prof. Dr. Bockmaier). □ Dr. Thomas Rösch: PS: Carl Orff und die Alte Musik.

Münster. Uwe Droszella: S: Geistliche Vokalmusik im Kontext. □ Prof. Dr. Jürgen Heidrich: Ü: Analyse von Werken der älteren Musikgeschichte – S: Dieterich Buxtehude und die Vokalmusik seiner norddeutschen Zeitgenossen – S: Musikkritik: Das musikalische Werk im Spiegel der Musikkritik des 17. bis 19. Jahrhunderts. □ Dominik Höink, M. A.: S: Die Ästhetik des Bösen: Musik, Literatur und Kulturkritik in Thomas Manns *Doktor Faustus* – S: Religion und Politik in den Oratorien des 17. und 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Ralf-Martin Jäger:

Ü: Instrumentenkunde – S: Musik in Afrika. □ Daniel Jungblut, M. A.: Ü: Filmmusik. □ N. N.: Musikgeschichte im Überblick nach 1900 – S: Editionstechnik – S: Institutionen- und Sozialgeschichte. □ Dr. Peter Schmitz: Ü: Musik und Tod im 17. Jahrhundert – S: Gustav Mahler und seine Zeit. □ Dr. Lukas Speckmann: PR: Ernstfall Musikkritik – Schreiben für die Praxis. □ Dr. Christiane Wiesenfeldt: Ü: Beethoven: Edition und Interpretation – S: Brahms' Spätwerk (mit Exkursion).

Oldenburg. Stefanie Alisch: S: Urheberrecht im Wandel der Zeit. □ Prof. Dr. Susanne Binas-Preisendörfer: S: Geschichte der Populären Musik (1800–1945) – S: feat. Candize Breitz. Fankulturen als mediale Projektionen – S: Musik- und Medienästhetik: praktische Herausforderungen und theoretische Konzepte. □ Dr. Silke Borgstedt: S: Musikstars – das inszenierte Erfolgsmodell. □ Niklas Büdenbender: S: Kognitive Musikpsychologie (gem. mit Prof. Dr. Gunther Kreuzt). □ Prof. Violeta Dinescu: S: Chinesische Musik (gem. mit Bei Peng) – S/Koll: Musik unserer Zeit, begleitende Veranstaltung zum Komponisten-Colloquium – S/Koll: Komponisten-Colloquium. □ Gesa Finke: S: Einem Mythos auf der Spur: Entstehung und Rezeption von Mozarts *Requiem*. □ Prof. Dr. Frank Goetz: Medien- und Telekommunikationsrecht. □ PD Dr. Kadja Grönke: S: Dmitri Schostakowitsch. □ Sabine Himmelsbach: S: Sound Waves. Aktuelle Positionen in der Klangkunst. □ Prof. Dr. Freia Hoffmann: S: In den Fesseln der Armut: Musizierende Frauen im 18. und 19. Jahrhundert – S: Biographien im Musikunterricht. □ Inge Karger: S: Mit Musik geht alles besser! „Naive Musiktherapie“ im Alltag. □ Andreas Kisters: Sami-Joik, Jodel und Trallalero – oder: die Exotik europäischer Volksmusiktraditionen. □ Prof. Dr. Gunter Kreuzt: Einführung in die Musikwissenschaften – S: Musik und Sprache – S/Koll.: Wirkungen von Musik – S: Kognitive Musikpsychologie (gem. mit Niklas Büdenbender). □ Ingo Roden: S: Rezeption von Musik in audio-visuellen Medien. □ Dr. Anja Rosenbrock: S: Forschungsmethoden der Musikpädagogik. □ Apl. Prof. Dr. Peter Schleuning: S: Die Anfänge des öffentlichen Konzerts in Deutschland. □ Thomas Schopp: S: Geschichte der mobilen Musik – vom Phonokoffer zum MP3-Player. □ Prof. em. Dr. Wolfgang Stroh: S: Musikkulturen der Welt. □ Volker Timmermann: Schreiben über Musik. □ Prof. Dr. Melanie Unsel: S: Forschungswerkstatt: Luxemburgische Komponistinnen – S: Kulturgeschichte der Musik im Überblick: Das „lange“ 19. Jahrhundert – S: Undinen und andere Wasserfrauen. □ Axel Weidenfeld: S: Georg Friedrich Händel in London. □ Julia Wieneke: S: Konzertpädagogik.

Osnabrück. Prof. Dr. Bernd Enders: V/Ü: Apparative Musikpraxis I: Einführung in musikakustische und auditechnische Grundlagen – V: Computerbasierte Materialien für den Musikunterricht – Ü: Produzieren, Komponieren, Arrangieren im professionellen Studio. □ Dr. Dietmar Elflein: Rockgeschichte: 1960 bis 1980. □ OStR Mechthild Esch-Klemme: S: Unterrichtsmaterialien für den Musikunterricht an Gymnasien. □ Vera Anne Gehrs: S: Musik, Sprache und Bewegung in der grundschulbezogenen Lern- und Entwicklungsdiagnostik. □ Apl. Prof. Dr. Stefan Hanheide: S: Deutsche Musikzentren im 17. Jahrhundert und ihre Musik – Exkursion Griechenland: Thessaloniki, Delphi, Athen – S: „Er stößt die Mächtigen vom Thron ... und lässt die Reichen leer ausgehen“ Magnificat-Vertonungen. □ UMD Dr. Claudia Kayser-Kadereit: S: Musik in der Ganztagschule. □ UMD Dr. Claudia Kayser-Kadereit/Robert Kretzschmar/Rüdiger Quast: S/Ü: Klassenmusizieren – das Modell „Bläserklasse“. □ Prof. Dr. Hartmuth Kinzler: S: Chopins Werke der Warschauer Zeit – Ü: Analyse von Schumanns *Klavierkonzert*. □ Dr. Ildiko Keikutt-Licht: S: „Den Blick gen Osten“: die Musikgeschichte Ungarns. □ Prof. Dr. Christoph Louven: Koll: Aktuelle Literatur und Forschungsvorhaben in der Systematischen Musikwissenschaft – S: Musik und Gehirn – S: Ekstase und Askese. Neue Musik nach 1945 in Konzeption und Wahrnehmung – Musikinstrumente: Geschichte und Akustik. □ Prof. Dr. Bernhard Müßgens: S: Grundlagen der Musikpädagogik – S: Tanzgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts – S: Psychologie des Musiklernens – S: Tänze in Jugendkulturen, Jugendkulturen im Tanz. □ Friederike Ramm: S: Schumanns Klaviertrios und ihre historischen Vorbilder. □ StD Ludger Rehm: S: Szenische und improvisatorische Zu- und Umgangsweisen mit Musik im Musikunterricht des Gymnasiums. □ Dr. Gerhard Schmitt: S/Ü: Musikalische Analyse und Wahrnehmung – Sprache als analytisches Werkzeug für Klangkunst. □ Apl. Prof. Dr. Joachim Stange-Elbe: S: Die Musik des „Fin de siècle“. □ Peter Witte: S: Jazz Geschichte.

Regensburg. Dr. Bettina Berlinghoff-Eichler: PS: Robert Schumann und das Oratorium im 19. Jahrhundert (Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten) – Ü: Repertoirekunde: Musik des 19. Jahrhunderts – Ü: Computergestützte Notenedition. □ Graham Buckland: Ü: Partitürkunde. □ Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: Mozarts Kirchenmusik. □ Prof. Dr. Wolfgang Horn: Allgemeine Musikgeschichte I (Mittelalter) – S: Max Reger – PS: Schuberts Klaviermusik (Einführung in die musikalische Analyse) – Koll: Kolloquium zu aktuellen Forschungsprojekten. □ Dr. Juan Martin Koch: S: Von der Oper zum Musiktheater. Zur Entwicklung der Institution und des Repertoires im deutschsprachigen Raum seit 1900. □ PD Dr. Andreas Pfisterer: S: Nicolaus Gombert – PS: Notationskunde I (9.–14. Jh.). □ Dr. Michael Wackerbauer: S: Kammermusik im 19. Jahrhundert.

Saarbrücken. PD Dr. Christoph Flamm: Musikgeschichte im Überblick II (18. Jh. bis heute) – Koll: Kolloquium zur Berufspraxis – HS: Wahlverwandschaften? Musik und Malerei (gem. mit Prof. Dr. Henry Keazor/Kunstgeschichte) – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Stephanie Klauk: PS: Tomás Luis de Victoria (1548–1611): Überlieferung, Analyse und Aufführungspraxis seiner Werke. □ Wolfgang Korb: Musikwissenschaft und Rundfunk. □ PD Dr. Andreas Krause: HS: Musiktheater im 20. Jahrhundert. □ Astrid Opitz, M. A.: PS: Die Chanson von Machaut bis Josquin. □ Dr. Thomas Radecke: PS: Musikästhetik: Die Schriften Johann Matthesons – Ü: Einführung in die Analyse. □ Dr. Theo Schmitt: Ü: Quellenarbeit und Notensatz.

Salzburg. Ao. Prof. Dr. Manfred Bartmann: Einführung in die Musikwissenschaft 2: Musikethnologie, mus. Volkskunde und Systematische Musikwissenschaft – Ü: Bewegungsanalyse. Computergestützte Bewegungsanaly-

sen – Ü: Musik- oder tanzwissenschaftliche Spezialgebiete. □ Dr. Irene Brandenburg: PS aus der Tanzwissenschaft: Bühnentanz im Umbruch: Noverre, Angiolini und die Ballettreform des 18. Jahrhunderts. □ Dr. Robert Crow: Ü: Historische Satzlehre 2 – Ü: Historische Satzlehre 4. □ Mag. Sigrid Gareis: Praktikum über berufsspezifische Anwendungen: Das Zeigen von Tanz. Die KuratorIn als neues Berufsbild. □ U.-Ass. Dr. Nicole Haitzinger: Kulturelle Institutionalisierung von Tanz: Programme, Konzepte, Manifeste – Tanzgeschichte im 20. Jahrhundert. □ O. Prof. Dr. Claudia Jeschke: Ü: Tanznotation. Notation und Übersetzung in Tanz und Musik – Tanzwissenschaftliche Spezialgebiete: „Schwäne und Feuervögel“. Russische Märchen intermedial – S: Suchbegriffe der Tanzwissenschaft: Tanztechnik. □ Ao. Prof. Dr. Andrea Lindmayr-Brandl: Methoden und Zielsetzungen der musikalischen Analyse – S: Musik und Politik – S: Forschungsseminar. □ U.-Ass. Dr. Maïke Smit: Ü: Notationskunde 1 – S: Salzburger Musik- und Tanzgeschichte. Die Anfänge der Salzburger Festspiele. □ O. Prof. Dr. Jürg Stenzl: Musikgeschichte 2: Von Guillaume Dufay bis François Couperin – PS: Die Opern von Hector Berlioz – Alte Musik in der Neuen.

Siegen. Prof. Dr. Matthias Henke: Linie und Verwerfung. Musik des 20. Jahrhunderts – S: „... eine verdammt interessante Zeit ...“ – Berliner Musikleben in den 1920er-Jahren – S: „Menschen und Gestirne“. Beethoven und seine Zeit – S: „Es werde Licht“. Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts.

Stuttgart. Musikhochschule. Dr. Jochen Bonz: PS: Populärmusik am Beginn des 21. Jahrhunderts – eine komprimierte Geschichte. □ Prof. Dr. Joachim Kremer: Musikgeschichte im Überblick: Von der Antike bis zur frühen Mehrstimmigkeit – PS: Konfessionalität und Interkonfessionalität der Musik: Luther, Palestrina, Bach u. a. als Identifikationsfiguren – HS: Mozart in Mannheim und Liszt in Stuttgart: Regionale Musikgeschichte im Kontext. □ Dr. Michael Kube: PS: Johann Sebastian Bach: Choralkantaten-Jahrgang. □ Prof. Dr. Hendrikje Mautner: PS: Komponistenbiographien für Kinder und Jugendliche. □ Prof. Dr. Andreas Meyer: Kammermusik von Beethoven bis Brahms – HS: Exotismus und Primitivismus in der Musik 1900–1950. □ Christina Richter-Ibáñez: PS: Musik und Musikleben. □ Prof. Dr. Soïntu Scharenberg: Musikerziehung in der ehemaligen DDR – HS: Schulischer Musikunterricht in der ehemaligen DDR – HS: Gegen die Wand – Blockseminar zur Begleitung einer aktuellen Produktion der Jungen Oper. □ Dr. Eva Verena Schmid: PS: Von Händel bis Mendelsohn: Oratorien und Oratorienpädagogik. □ N. N.: Methoden der empirischen Musikpädagogik – HS: Empirische Musikpädagogik. □ Prof. Dr. emer. Hans Gert Wengert: HS: Bildung und Erziehung.

Trossingen. Prof. Dr. Thomas Kabisch: Robert Schumann und die „Generation 1810“ – S: Kammermusik für Streicher und Klavier. Differenzielles Üben/Probieren/Hören – S: Musik zur Sprache gebracht. Lektürekurs zur Musikgeschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts – Koll für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Nicole Schwindt: Forschungsfreiemester. □ N. N.: Kirchenmusikgeschichte.

Tübingen. Prof. Dr. August Gerstmeier: Die Orchesterwerke von Jean Sibelius – HS: Klavierquintett – S: Robert Schumanns Klaviermusik. □ Dr. Waltraud Götz: Ü: Orgelkunde □ Dr. des. Judith Haug: S: Türkische Musik. □ Dr. Christine Martin: S: Editionstechnik. □ PD Dr. Stefan Morent: S: Stimmen der Welt – Welt der Stimme. □ Dr. Christian Raff: Ü: Analysekurs: Ausgewählte Lieder von Franz Schubert. □ Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid: Die Musik der Renaissance (Musikgeschichte II) – PS: Notationskunde – HS: Wolfgang Amadeus Mozarts *Entführung aus dem Serail*. □ Prof. Dr. Andreas Traub: HS: Ockeghem: Ausgewählte Messen. □ Dr. Ann-Katrin Zimmermann: S: Aufgaben und Beschaffenheit der tiefsten Stimme im Satz.

Weimar–Jena. Prof. Dr. Detlef Altenburg: Franz Liszt und seine Zeit – S: Thüringische Landesausstellung Franz Liszt. Ein Europäer in Weimar (gem. mit Evelyn Liepsch) – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft (gem. mit Dr. Axel Schröter) – Koll: Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen (gem. mit Prof. Dr. Michael Berg, Prof. Dr. Helen Geyer, PD Dr. Michael Klaper, Prof. Dr. Albrecht von Massow, Prof. Dr. Martin Pfeleiderer, Prof. Tiago de Oliveira Pinto, Prof. Dr. Helmut Well). □ PD Dr. Rainer Bayreuther: PS: Affekt und Emotion in ausgewählten Motetten des 16. Jahrhunderts – Ü: Musikanalyse (Aufbaukurs), Formenlehre (gem. mit Katharina Steinbeck, M. A.). □ Prof. Dr. Michael Berg: Gustav Mahler und seine Zeit. □ Dr. Cornelia Brockmann, M. A.: PS: Carl Philipp Emanuel Bach und seine Zeit. □ Klaus Dylus: BS: Workshop Radiopraxis (gem. mit Jörg Sobiella). □ Dr. Harald Eggebrecht: BS: Kultur- und Musikkritik als Herausforderung. □ Prof. Dr. Helen Geyer: Musikgeschichte Venedigs – S: Nymphen, Satyrn, Arkadien (Forschungsseminar zu den Sondershäuser Kantatenbeständen) – PS: Johann Sebastian Bachs Kompositionen für Tasteninstrumente – Koll: Bachelor-Kolloquium. □ PD Dr. Michael Klaper: Musikgeschichte im Überblick II: 15. und 16. Jahrhundert – S: Hildegard von Bingen. Eine Komponistin? – PS: Barockes französisches Musiktheater im Medium des Films – Ü: Notationsgeschichte I. □ Dr. Arne Langer: Ü: Čaikovskij-Inszenierungen. □ Juri Lebedev: Ü: Partiturspiel/Partiturlkunde. □ Dr. Irina Lucke-Kaminiarz: Ü: Einführung in die Weimarer Musikgeschichte (= Einführung in die Archivkunde und Paläographie). □ Prof. Dr. Albrecht von Massow: Hören und/oder Wissen. Verschiedene Zugänge zu Neuer Musik – S: Notation – Klangvorstellung – Instrument. Aspekte einer Wechselbeziehung im 19. und 20. Jahrhundert (gem. mit Prof. Ulrich Beetz) – PS: Zwischen den Stühlen. Musik zwischen Jazz, Pop und Neuer Musik (gem. mit Prof. Dr. Martin Pfeleiderer) – Ü: Musikanalyse (Grundkurs). □ Christian Märkl, M. A.: Ü: Instrumentenkunde. □ Prof. Dr. Martin Pfeleiderer: Einführung in die Musikpsychologie – S: Jazzgeschichte II: Blues (Forschungsseminar gem. mit Prof. Dr. David Evans) – Ü: Empirische Methoden in der Jazz- und Popmusikforschung. □ Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto: Geschichte des Samba – S: Literatur und ‚Musica Popular‘ in Lateinamerika – PS: World Music. Von den Musikern der Welt zur ‚Weltmusik‘ – Ü: Methoden der musikalischen Feldforschung. □ Daniel Ortuno: PS: Mahler-Lieder. □ Kim Sakabasi, M. A.: Ü: Repertoirekunde zur Vorlesung Musikgeschichte II. Die Musik des 15. und 16. Jahrhun-

derts. □ Dr. Ruth Seehaber, M. A.: Ü: Musik und Emotion. □ Dr. Wolfgang Thein: Einführung in die Notenedition. □ Nico Thom, M. A.: Ü: Michael Jackson. Dekonstruktion eines Medienphänomens. □ PD Dr. Matthias Tischer: Musik im Kalten Krieg. □ Prof. Dr. Helmut Well: Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik, Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik der Moderne. □ Birgit Johanna Wertenson, M. A.: Ü: Tutorium zur Vorlesung „Musikgeschichte Venedigs“.

Wien. *Universität für Musik und darstellende Kunst. Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik.* Mag. Patrick Boenke: Ü: Analyse nach Schenker 04 – S: Geschichte der Musiktheorie (Von den Anfängen des Kontrapunkts zur Vokalpolyphonie der Renaissance) – S: Musiktheorien des 18. Jahrhunderts – S: Die späten Werke Franz Liszts. □ Prof. Dr. Michele Calella: VK: Einführung in die Analyse musikalischer Strukturen – S: Frauengestalten in der Oper des 19. Jahrhunderts – S: Von Haydn bis Mahler. Analytische Annäherung an die Musik der Klassik und der Romantik. □ Prof. Dr. Marie-Agnes Dittrich: S: Konvention und Freiheit: Möglichkeiten der Formbildung vom 17. bis 19. Jahrhundert – S: Musik und die Probleme ihrer Repräsentation in Klängen und Worten – S: Analysen ausgewählter Werke des späten 19. und des 20. Jahrhunderts (Komposition, Theorie, Traditionserfindung) – S: Analysen ausgewählter Werke des 20. und 21. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Martin Eybl: S: Musik in Reiseberichten aus Italien 1770–1788, Ereignisse, Institutionen, Netzwerke – VK: Von den Anfängen der bürgerlichen Musikkultur bis zur Moderne. □ Ass.-Prof. Dr. Markus Grassl: VU: Das Cembalo. Kompositions-, Aufführungs- und Kulturgeschichte vom 15. bis zum 20. Jahrhundert – S: Bachs „weltliche“ Kantaten – S: Geschichte der Instrumentalnotenschrift. □ a. Prof. Dr. Gerold Gruber: S: Methoden der Musikanalyse (anhand von Werken des 19. und 20. Jahrhunderts) – S: Arnold Schönberg und seine Schüler. □ Ass.-Prof. Dr. Lukas Haselböck: S: Analyse posttonaler Musik 1945–2000 (Messiaen, Boulez, Stockhausen, Nono, Grisey, Feldman, Cerha) – VK: Einführung in die Grundbegriffe der Formanalyse. □ Dr. Andreas Holzer: Musik und Sprache – S: Musiktheater als Zeitspiegel – PS: Spezielle Musikalische Strukturanalyse Blas- und Schlaginstrumente. □ Prof. Dr. Annegret Huber: S: Kategorien der Musikanalyse – PS: Transmusikalische „Inhalte“ in Instrumentalmusik des 19. Jahrhunderts – S: Musikanalysieren als Form kulturellen Handelns – S: Zitat – Allusion – Intertextualität. □ Ass.-Prof. Dr. Stefan Jena: S: Musik der Gegenwart. □ Prof. Dr. Reinhard Kapp: VK: Musik nach 1945 (kompositionsgeschichtlich) – S: August Halm: Komponist, Musiktheoretiker, Pädagoge – Koll: Grundbegriffe der Musikgeschichte – VO: Die Musik der 70er-Jahre. □ a. Prof. Dr. Anita Mayer-Hirzberger: VK: Musikgeschichte vom 13. bis zum frühen 17. Jahrhundert – PS: Musikwissenschaftliches Proseminar. □ a. Prof. Dr. Manfred Permoser: Koll: Grundbegriffe der Musikgeschichte – PS: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik – S: Musikhistorisches Seminar. □ a. Prof. Dr. Margareta Saary: S: Musik nach 1900 – S: Zur Bedeutung der musikalischen Gattungen und Formen im Zeitverlauf. □ a. Prof. Dr. Werner Schulze: S: Praxis der Harmonik: Interferenz, Symmetrie, Auge-Ohr-Zusammenhang – VO: Geschichte der Harmonik (Von der Spätantike zur Renaissance). □ Mag. Michael Staudinger: PS: Methodik der wissenschaftlichen Arbeit. □ a. Prof. Dr. Cornelia Szabó-Knotik: VK: Ästhetik und Geschichte angewandter und Medienmusik – Koll: Grundbegriffe der Musikgeschichte – S: Forschungsseminar.

Würzburg. Dr. Hansjörg Ewert: S: Kadenz und Sequenz – S: Was man zwischen Alter und Neuer Musik mindestens kennen sollte – S: Alban Berg, Orchesterstücke und Violinkonzert – S: Schreibwerkstatt mit Schwerpunkt Alban Berg (mit Exkursion zum BR nach München) – S: Musiktheoretische Grundlagen: Elementarkurs. □ Prof. Dr. Andreas Haug: Formung einer europäischen Musik im Mittelalter – S: John Dowland – S: Notationsgeschichte. □ Prof. Dr. Ralf Martin Jäger: S: Grundlagen der Instrumentenkunde – S: Afrika südlich der Sahara – S: Am Hofe der Sultans: Musikkulturen Istanbul – Koll: Würzburger Kolloquium Ethnomusikologie. □ Prof. Dr. Bernhard Janz: S: Der junge Bach in Thüringen – S: Die Dur-moll-tonale Harmonielehre als Instrument der Analyse älterer Musik Koll. Oberseminar zu aktuellen wissenschaftlichen Arbeiten (gem. mit Prof. Dr. Eckhart Roch) – S: Auf Bachs Spuren in Thüringen – Agostino Steffani (1654–1728) und die Musik des Hochbarock. □ Prof. Dr. Ulrich Konrad: Musik von der Aufklärung bis zur Gegenwart – S: Formen der Oper im Europa des 18. Jahrhunderts – Koll. zu aktuellen Forschungsfragen. □ Prof. Dr. Eckhart Roch: S: Musiksoziologie – J. S. Bach in der Musikkultur seiner Zeit – S: Einführung in die Musikästhetik – S: Empirische Methoden in der Musikwissenschaft – S: Felix Mendelssohn Bartholdy. Leben und Werk. □ Dr. Thomas Röder: S: Leoš Janáček – S: Notationsgeschichte – S: Instrumentalmusik aus Barock und Klassik in zergliedernder Perspektive – S: Musiktheoretische Grundlagen: Aufbaukurs. □ Konstantin Voigt: S: Konzepte und Beispiele zur Musik des Mittelalters – S: Pop-Punk-Jazzromane im Spiegel ihrer Repertoires (gem. mit Dr. Oliver Wiener) – S: Lektüre zur Neuen Musik. Theodor W. Adorno, Ernst Kurth, August Halm (gem. mit Prof. Dr. Martin Zenck). □ Dr. Oliver Wiener: S: Desktop Publishing – S: Organologie – Dokumentation der Sammlungsbestände. □ Prof. Dr. Martin Zenck: V/S: Körpermusik – S: Interview und Moderationstechniken am Mikrofon und vor der Kamera – S: Musik und Ritual – S: Lektüre zur Neuen Musik.

Zürich. PD Dr. Dorothea Baumann: S: Strawinsky. □ Thomas Gerlich: Ü: Satzlehre II. □ Dr. Bernhard Hangartner: PS: Gregorianischer Choral. Die Traditionen bis zu den Reformorden. □ Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen: Franz Schubert – S: Antonin Dvořák (mit Exkursion nach Prag, gem. mit Dr. Ivana Rentsch). □ Prof. Dr. Sebastian Klotz: GS: Musikethnologie „Auditory Culture“. □ Doris Lanz: Ü: Analytische Hörpraxis – Hörend verstehen. □ Prof. Dr. Laurenz Lütteken: S: Richard Wagner, *Der Ring des Nibelungen* (gem. mit Prof. Dr. Sabine Schneider) – PS: Musikalische Analyse. Die Orchestermusik von Sibelius – Koll: Aufführungspraxis: Josquin Desprez (gem. mit Kees Boeke). □ PD Dr. Cristina Maria Urchueguia: PS: Die Triosonate (gem. mit lic.phil. Gabriela Freiburghaus). □ PD Dr. Melanie Wald-Furhmann: Englische Musik der frühen Neuzeit – PS: Italienische Kantate (gem. mit Nicola Schneider, M. A.). □ Elmar Weingarten: PS: Berufspraxis: Musikleben und Musikbetrieb.